

# Maurmer Post



Binz



Ebmatingen



Maur



Uessikon



Aesch

## Von wegen Zone 30!



Nils Meyer (Jahrgang 2013) aus Schwendibach beherrscht die Kunst des Sich-in-die-Kurve-Legens. In der Gesamtwertung über alle Kategorien wurde er Achter.

**Seifenkistenrennen** Am Samstag frästen wieder 60 tollkühne Fahrerinnen und Fahrer in ihren Seifenkisten den Wassberg hinunter – inzwischen bereits zum fünften Mal.

Der schnellste Fahrer des Tages war Roy Porreca (Jahrgang 2010) aus Menziken. Über drei Läufe ohne Strafe erreichte er eine Zielzeit von 2:11.83. Dicht auf den Fersen waren ihm die Brüder Orlando (Jahrgang 2012) und Romeo Weibel (Jahrgang 2014) aus Urdorf mit einem Rückstand von 4 sowie 48 Sekunden. Die schnellste Rennfahrerinnen war Josephine Bachmann (Jahrgang 2011) aus Benzenschwil. Sie brauchte 2:12.61 bis ins Ziel.

Die Fahrerinnen und Fahrer rasten zwischen 10 und 17 Uhr jeweils drei Mal den Wassberg hinab. Dabei ging es nicht nur um Tempo,

sondern auch um Geschicklichkeit: Wer einen Pylon mitriss, bekam auf sein Endergebnis eine halbe Strafminute addiert, wer einen der Strohballen touchierte, eine ganze Sekunde.

### Schummeln gilt nicht

Wer einfach geradeaus an allen Hindernissen vorbeisaut, bekommt 10 Sekunden hinzugezählt. Doch auf der Rennstrecke waren ausschliesslich Profis unterwegs, obendrein gut kontrolliert von diversen Streckenposten.

Kommentator Thommy Rüegg sorgte nicht nur dafür, dass man

über die Rennzeiten Bescheid wusste. Die Schaulustigen erfuhren auch noch Spannendes über die Fahrerinnen und Fahrer. Unter denen tummelten sich jede Menge Star-Wars-Fans, die am Wassberg nach den Sternen strebten. Ausserdem hörte man, wenig überraschend, mehrmals: «Lieblingsfilm Le Mans 66 – Gegen jede Chance», ein Streifen, in dem es um den Kampf von Ford gegen Ferrari geht. Kein Wunder, dass die «Seifenkistler» bei solchen Vorbildern rasante Abfahrten lieferten. Vielleicht wird bei dem einen oder der anderen der Traum vom Rennfah-

ren ja einmal Wirklichkeit. Gut geübt sind sie jedenfalls schon.

**Text und Bilder:**  
Anne-Friederike Heinrich



Gespanntes Warten auf den Start. Weitere Impressionen auf Seite 3.





**RD Gärten – Damit es bei Ihnen immer schön bleibt!**  
**Gartenpflege & Winterdienst – alles aus einer Hand.**  
**Persönlich. Verlässlich. Mit Herz fürs Grün.**

**Aeschstrasse 23 8127 Forch 079 488 88 89 info@rd-gaerten.ch**  
**www.rd-gaerten.ch**

## FÜR TRENDIGE FRISUREN!

Wir setzen Ihre Stylingwünsche professionell um.



Marcella Verrone, Margrit Kalt, Sharon Freiburghaus

Relikonstrasse 2, 8124 Maur  
 Tel. 044 980 28 75, [www.coiffeurnehof.ch](http://www.coiffeurnehof.ch)  
 Mo–Fr 8–18.30 Uhr, Sa 8–14 Uhr

**NEUKHOF**  
 COIFFEUR



**MOWER-PROFI GmbH**  
**+ 41 79 357 32 23**

**JETZT AUCH KABELLOS**

Gartenmaschinen & Geräte  
 Forstgeräte & Kettensägen  
 Reparaturen aller Marken



Halden 1, 8124 Maur | [info@mower-profi.ch](mailto:info@mower-profi.ch) | [www.mower-profi.ch](http://www.mower-profi.ch)

Immobilienvermittlung  
 mit Herz und Verstand

Kompetente und engagierte Begleitung  
 beim Kauf & Verkauf Ihrer Immobilie

**Marco Müller**  
 RE/MAX Uster, Bahnhofstrasse 1  
 CH-8610 Uster, T 044 943 60 99



Meine Immobilie. Mein Zuhause.



SAMET KADRIJA

**COIFFURE ALLEGRA**

ZÜRICHSTRASSE 107  
 8123 EBMATINGEN

**044 381 30 40**

[www.coiffureallegra.ch](http://www.coiffureallegra.ch)

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



« aus Maur »

**Franz Maurer**

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Lohwisstrasse 50 | 8123 Ebmingen  
 Telefon 044 577 17 19  
[www.franz-maurer.ch](http://www.franz-maurer.ch)



**Maurmer  
 Post**

**Inserateannahme  
 und -beratung:**

Gabi Wüthrich  
 ☎ 044 887 71 22

✉ [inserate@maurmerpost.ch](mailto:inserate@maurmerpost.ch)

Inserateschluss:  
 Donnerstag, 17.00 Uhr

**Maler Mäder**  
 Ihr Maler aus der Region

Malerarbeiten mit Qualität und Leidenschaft

### Unser Angebot

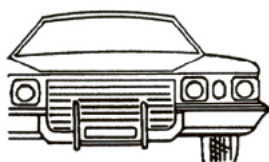
- ➔ Aussen- und Innenrenovationen
- ➔ Renovationen von Alt- und Umbauten
- ➔ Farb- und Fachberatungen
- ➔ Lehmputze
- ➔ Tapezierarbeiten
- ➔ Steinteppiche verlegen und reinigen



**Maler Mäder**  
 Thomas Mäder / Mobile 079 420 51 11  
[info@maeder-maler.ch](mailto:info@maeder-maler.ch) | [www.maeder-maler.ch](http://www.maeder-maler.ch)

**GARAGE SCHMID**

AN & VERKAUF  
 REPARATUREN  
 ALLER MARKEN



G. SCHMID

Lohwisstrasse 42 (Industrie Lohwis)  
 Tel. 044 826 14 00  
[godis.autocenter@bluewin.ch](mailto:godis.autocenter@bluewin.ch)

**GARAGE  
 BOSSHARDT** Fällanden



Ihr neues MG Center, Garage Bosshardt,  
 Schwerzenbachstrasse 41, in Fällanden.  
 Jetzt den neuen MG ZS entdecken und  
 Probefahren!

Garage Bosshardt AG  
 8117 Fällanden  
[info@garage-bosshardt.ch](mailto:info@garage-bosshardt.ch)  
 044 806 39 39





Wer schnell fährt, muss auch schnell bremsen können. Dank seines Teams war Marius Pfister (10) aus Forch ganz rasch wieder auf der Rennbahn.



Verfolgten das Rennen gebannt vom Gehweg aus: Carolin George (links) und ihr Sohn Niclas (4) aus Ebmatingen mit Schwägerin und Tante Emelie George, die aus Zürich gekommen war.



Oben auf dem Wassberg hatten die Fahrer und ihre Teams ihre «Rennställe» aufgebaut.



Gut geträumt ist schon fast gewonnen.



Wer runterrast, muss auch wieder rauf. Denn beim Seifenkistenderby gibt es jeweils drei Läufe. Hochgezogen wurden die Rennfahrerinnen und Rennfahrer von zwei SUV und einem Quad – für sie vermutlich der chilligste Teil des Rennens.



Auch beim Seifenkistenrennen geht nichts ohne Helfer: Reto Gloor (links) war zum ersten Mal dabei. Sandro Furnari griff sonst dem OK unter die Arme, diesmal stand er an der Rennstrecke Höhe Gasthaus Wassberg.



Nevio Cella (7) aus Villmergen war mit Mama Fabiana und Hund Dante am Start. Kaum zu sagen, wer von den dreien am aufgeregtesten war.



Beim Seifenkistenderby zählt nicht nur das Tempo. Viele Fahrerinnen und Fahrer investierten auch viel Zeit in die kleinen Details.



Die Streckenposten mussten gut aufpassen, ob die Fahrer an Hütchen oder Strohballen hängenblieben oder einen fehlerfreien Lauf ablieferten. Lilly (9, rechts) und Theresa (9) entging nichts. Unterstützt wurden sie von Martina und Niloo (links) von Forch.



Hello-Kitty-Fan Amelia Albach aus Zürich war mit sechs Jahren die jüngste Fahrer. Sie meisterte den Parcours mit Anmut und Bravour.

## EDITORIAL

Liebe Leserin  
Lieber Leser



Die Sommerferien beginnen. Für viele von uns bricht damit die schönste Zeit des Jahres an: heisse Tage, endlose Nächte, ausschlafen, träumen, geniessen und mit den Liebsten verreisen. Aber längst nicht für alle sind die Sommerferien ein Traum. Manche Menschen können sich keine Ferien leisten, sie müssen weiterarbeiten, um über die Runden zu kommen. Es gibt Kinder, die nicht jedes Mal in der Badi ein Eis und Pommes essen dürfen – wenn sie überhaupt Geld für einen Badibesuch bekommen. Und manch ein alter Mensch kriegte den Unterschied zwischen Alltag und Ferien gar nicht mit, weil jeder Tag in einer eintönigen, einsamen, grauen Sauce versinkt.

Sie schütteln den Kopf? In einer reichen, sozial engagierten Gemeinde wie Maur passiert so etwas doch nicht. Sind Sie sicher? Oft sind diejenigen, die wirklich Hilfe und die offenen Augen ihrer Mitmenschen bräuchten, zu stolz, um zuzugeben, dass sie sich nach Unterstützung, Nähe und einer netten Geste sehnen.

Schauen wir noch zu anderen Leidtragenden des Sommers: zu all den bedauernswerten Hunden, Katzen, Goldfischen, die noch vor kurzem gewollt und geliebt wurden und nun den persönlichen Reiseplänen im Weg stehen. Sie werden ausgesetzt, verlassen, weggekippt.

Ich weiss nicht, wie es Ihnen geht: Ich versuche, mich in guten Zeiten auch auf diejenigen zu besinnen, die nicht so viel Glück haben wie ich, und gebe etwas vom Guten ab. Eine helfende Hand, ein Gespräch, eine gemeinsame Unternehmung reichen oft schon. Dann wird es richtig und wahrhaftig Sommer. Nicht nur für mich.

Apropos: Die Redaktion macht eine kurze Sommerpause. Die nächste MP erscheint am 7. August. Lassen Sie es sich (und anderen) gut gehen!

Anne-Friederike Heinrich

## LESEN SIE AUCH:

### Ranking

Maur ist der Place to be

4

### Wettbewerb

Gewinnen Sie einen Korb mit feinen Dingen

7

### Persönlich

Fabian Boller hat sein Hobby zum Beruf gemacht

21



# Maur gehört zu den Top-Gemeinden



**Gemeinderanking** In Sachen Attraktivität gehört Maur zu den Top 50 der Schweiz: Das «Bilanz»-Gemeinderanking 2026 bescheinigt der Gemeinde eine hervorragende Lebensqualität. Im Kanton Zürich ist Maur die drittattraktivste Gemeinde.

Die schöne Landschaft und der See, die tiefen Steuern, attraktive Wohnlagen und gute Erreichbarkeit haben Maur auch im jüngsten Ranking der Zeitschrift «Bilanz» einen hervorragenden Platz unter den Top-50-Gemeinden gesichert: Im Gemeinderanking 2026 liegt Maur auf Platz 35.

966 Schweizer Gemeinden mit mehr als 2000 Einwohnern hat die Beratungsfirma lazi im Auftrag der Zeitschrift «Bilanz» bewertet. Die Einschätzung erfolgte anhand von 56 Kriterien, darunter waren Steuern, Wohnqualität, Arbeitsmarkt, Erreichbarkeit, Versorgung, Sicherheit und Umwelt.

## Platz 3 im Kanton Zürich

Wie die Top-50-Liste zeigt, ist Maur auch im kantonalen Vergleich Spitze: Von den 125 Gemeinden im Kanton Zürich mit mehr als 2000 Einwohnern gibt es kaum eine Gemeinde, die eine noch höhere Lebensqualität hat als Maur. Es sind dies lediglich die steuergünstigen Gemeinden Rüschlikon (Steuerfuss 75%, Rang 26) und Uitikon (Steuerfuss 78%, Rang 29), die Maur (Steuerfuss 81%) im Gemeinderanking überflü-

geln. Somit ist Maur die drittattraktivste Gemeinde im Kanton Zürich.

## Starkes Vereinsleben bringt Qualität

«Wir freuen uns sehr, dass Maur im aktuellen Gemeinderanking erneut einen Spitzenplatz erreicht hat», sagt Gemeindepräsident Yves Keller. Gleichzeitig würden sich solche Rankings von Jahr zu Jahr verändern und hingen von verschiedenen Faktoren ab. «Für uns steht weniger der einzelne Rang im Vordergrund, sondern die langfristig hohe Lebensqualität für unsere Einwohnerinnen und Einwohner», so Keller.

Maur verbinde vieles, was eine attraktive Wohngemeinde ausmacht: die einmalige Lage zwischen See und Natur, attraktive Naherholungsräume, lebendige Dörfer, ein starkes Vereinsleben, gute Schulen und eine funktionierende Infrastruktur. «Wichtig ist uns, diese Qualitäten zu bewahren und die Gemeinde gleichzeitig verantwortungsvoll weiterzuentwickeln.»

Keller nennt eine Reihe von Projekten der Gemeinde, die in den vergangenen Jahren zur Lebensqualität beigetragen haben: «Stolz bin ich auf Projekte und Initiativen, die konkret zur

Lebensqualität beitragen – von Investitionen in Infrastruktur, Bildung und Betreuung über unser Engagement für Natur und Nachhaltigkeit bis hin zu Begegnungsformaten wie der Vereinsvorstände-Konferenz, der Jugendarbeit oder dem KMU-Talk.» Lebensqualität entstehe dabei nicht durch ein einzelnes Projekt, sondern durch viele sorgfältige Entscheide über Jahre hinweg.

«Für mich persönlich macht Maur die besondere Kombination aus Natur, Nähe und Gemeinschaft aus. Wir leben in einer wunderschönen Umgebung, sind gut mit der Region Zürich verbunden und haben eine Bevölkerung, die sich engagiert und Sorge zur Gemeinde trägt. Diesen Charakter möchten wir auch für kommende Generationen erhalten», so Keller weiter.

## Nachbargemeinden auf hinteren Plätzen

Durch seine Platzierung in den obersten Rängen lässt Maur sämtliche seiner Nachbargemeinden deutlich hinter sich. Den geringsten Abstand zu Maur hat Mönchaltorf. Die 4400-Seelen-Gemeinde folgt auf Rang 45. Im Vergleich zum Vorjahr (Rang 193) hat die Gemeinde somit deut-

lich zugelegt. Auch die Goldküstengemeinden Küsnacht (Rang 63) und Zollikon (Rang 151) haben keine Chance gegen Maur – trotz Seeanstoss und Steuergunst. Hier ist es laut Ranking der schwierige Immobilienmarkt, sprich die hohen Immobilien- und Mietpreise, die die Attraktivität mindern. Gleiches gilt für die Städte Zürich und Uster, die ebenfalls unter hohen Immobilienpreisen und geringer Verfügbarkeit von Wohnungen leiden.

Kurze Wege, gute Wohnlagen

Schweizweit auf Platz 1 schaffte es die Luzerner Gemeinde Oberkirch. «Zentralität, tiefe Steuern und Gewässer sind die drei entscheidenden Hebel bei der Standortwahl», wird lazi-Studienleiter Donato Scognamiglio in der Zeitschrift «Bilanz» im Zusammenhang mit dem Ranking zitiert. Was früher vor allem Pendler anzog, werde heute von allen Generationen geschätzt: kurze Wege, attraktive Wohnlagen und eine hohe Lebensqualität. Dieser Attraktivitätsmix dürfte auch Maur einen Platz weit vorn im schweizweiten Gemeindevergleich gesichert haben.

| Maur im «Bilanz»-Gemeinderanking 2026 |                      | Rang             |
|---------------------------------------|----------------------|------------------|
|                                       |                      | Quelle: lazi     |
| Gesamtrang                            |                      | 35 (Vorjahr: 23) |
| Themenrang                            | Arbeit               | 88               |
|                                       | Immobilien           | 39               |
|                                       | Bevölkerungsstruktur | 376              |
|                                       | Steuern              | 59               |
|                                       | Verkehr              | 483              |
|                                       | Versorgung           | 295              |
|                                       | Sicherheit           | 390              |
|                                       | Ökologie             | 618              |

| Ränge der Nachbargemeinden |     |
|----------------------------|-----|
| Maur                       | 35  |
| Mönchaltorf                | 45  |
| Küsnacht                   | 63  |
| Zürich                     | 93  |
| Zumikon                    | 137 |
| Erlenbach                  | 138 |
| Herrliberg                 | 172 |
| Uster                      | 419 |
| Fällanden                  | 547 |
| Greifensee                 | 627 |
| Egg                        | 696 |

Text und Bild: Ueli Abt



Gemeindepräsident Yves Keller freut sich über das gute Abschneiden von Maur.

Bild: zVg



# GUT BERATEN, BESSER VERKAUFT.

Kostenlose  
Immobilien-  
bewertung

Immobilienverkauf mit Mehrwert –  
in Maur und Umgebung.  
Persönlich begleitet, strategisch  
durchdacht und individuell auf  
Ihre Ziele abgestimmt –  
vertrauensvoll, engagiert und nah.

venzin-immo.ch

Persönlich für Sie da:  
Ramona Venzin  
Tel. 044 905 19 80  
ramona@venzin-immo.ch



VENZIN

## UHREN-REPARATUR-ATELIER



**Alexander Z. Rudnicki**  
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren  
Alle Arten von Uhrenbatterien  
Armbänder – Hirsch-Kollektion  
Gravuren jeder Art  
Uhren werden nach telefonischer  
Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon  
Telefon 044 741 55 45  
www.uhrenreparaturatelier.ch

**bitzer**  
sanitär+heizung

Engineering | Sanitärtechnik | Heizungstechnik | 24-Service



Badsanierungen aus einer Hand:

**Wenn aus Ihrem Bad  
mehr als eine Nasszelle  
werden soll.**

**Bitzer Sanitär AG** | 8124 Maur  
Tel. 044 980 18 56 | info@bitzer-ag.ch

**Im Flow seit 1946**



**ZU VERMIETEN**  
in Binz

**Parkplatz**  
in Sammelgarage

CHF 90.- pro Monat,  
Schlüssel und  
Handsender  
vorhanden.

Kontakt:  
Tel. 079 237 18 16

**Peri Peri**  
Kaffee und Gipfeli ab 9 Uhr Mittagsbuffet & Dinner  
Take-Away & Lieferung Catering

**Crown of India**  
Öffnungszeiten  
Montag bis Samstag:  
09-14 17-00 00-00Uhr  
Sonntag: 17-00 00-00 Uhr

Restaurant Crown Of India & peri peri kitchen  
Zürichstrasse 106 8123 Ebnetingen 043 499 02 02 - 079 625 91 13  
www.periperi-kitchen.ch - www.restaurant-crown-of-india.ch

**DIE HUNDESCHULE**

**Concanis**

Obligatorische Praxiskurse, Welpenförderung,  
Junghunde, Erziehung, Einzel- und Gruppen-  
unterricht, Plausch- und Agilitytraining.  
Spezialtrainings auf Anfrage.

**Diana Gut** Zürichstrasse 223  
8122 Binz  
Telefon/Fax 044 980 38 02  
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch



# Ein Sommerfest wie aus dem Bilderbuch

**Feiern** Die Zollinger Stiftung in Aesch durfte sich bei ihrem traditionellen Juli-Sommerfest über Kaiserwetter freuen.

Die perfekten Bedingungen lockten neben den Bewohnerinnen

und Bewohnern der Stiftung auch viele Besucherinnen und Besucher aus der Gemeinde Maur an. Auf dem gesamten Areal wurde den Gästen einiges geboten: Diverse Verpflegungsstationen warteten unter anderem mit Grillspeziali-

täten, erfrischenden Getränken, Smoothies und süssen Leckereien wie Kuchen und Glace auf. Für die Unterhaltung der Kinder war ebenfalls gesorgt – Highlights wie eine Alpaka-Selfie-Station, eine Malecke und ein Alpaka-Quiz sorgten für ei-

nen heiteren Anlass, der am Abend stimmungsvoll ausklang.

**Text und Bilder:**  
**Brigitte Selden**



Unterhielten die Gäste mit den hauseigenen Alpakas: Maja Wenger (links) und Elisabeth Frauenfelder.



Für die kleinen Gäste stand wie immer die grosse Hüpfburg parat.

## Südliche Tage, nördliche Erfahrungen, Heimatprojekt?



**Sommerwettbewerb** Die Sommerferien rufen. Sie fahren weg? Sie bleiben hier? Sie stemmen in den Ferien ein grosses Projekt?

Senden Sie uns bis zum 30. Juli ein Foto Ihres schönsten Sommererlebnisses mit einem kurzen Bildkommentar und gewinnen Sie einen Korb mit feinen Leckereien vom Bachofen Hof im Wert von 100 CHF.

Der Gewinner wird unter allen Einsendungen ausgelost. Wir freuen uns auf Ihren Beitrag!

**Einsendeschluss:** 30. Juli  
**einsenden an:** [redaktion@maurmerpost.ch](mailto:redaktion@maurmerpost.ch)  
**Betreff:** Sommerwettbewerb

**Text:** Anne-Friederike Heinrich  
**Bilder:** afh/bs /sk





# Diener in der Klemme



Sein Hunger bringt Truffaldino (Michael von Burg) in Not. Aber auch, dass er nicht lesen kann, ist nicht von Vorteil. So kommt es zu einer folgenschweren Verwechslung wichtiger Briefe, die zusätzlich Bauchweh verursacht.

**Theater** Die Schauspieltruppe des Theaters Kanton Zürich führte auf Einladung der Kulturkommission am Mittwoch, 1. Juli, an der Maurmer Schiff-lände Carlo Goldonis «Diener zweier Herren» auf. Die amüsante Open-Air-Veranstaltung war zu Recht bestens besucht.

Wer Hunger hat, kann unangenehm werden oder kommt auf dumme Gedanken. So geht es Truffaldino (gespielt von Michael von Burg) im «Diener zweier Herren». Da sein Magen gar zu laut knurrt, verdingt er sich gleich bei

zwei Arbeitgebern in der Hoffnung auf doppelte Portionen. Doch seine beiden Herren haben widerstreitende Interessen: Der – oder genauer: die – eine schlüpft in die Haut ihres ermordeten Bruders, um Geld einzutreiben, das ein Geschäftspartner diesem schuldet. So will Beatrice (gespielt von Miriam Wagner) sich ein Leben mit ihrem Geliebten finanzieren. Der andere, Florindo (gespielt von Axel Julius Fündeling), ist ebendieser Geliebte, der seine Angebetete sucht. Leider weiss Truffaldino nichts von diesen Zusammenhängen, rennt sich die Seele aus dem Leib und bleibt, selbstredend, hungrig.

Denn Herrin und Herr verschieben das Essen wiederholt auf später, zumindest seines.

Und als wäre das alles nicht schon ein ausreichendes Durcheinander, ist die Geschichte vom Diener Truffaldino noch mit zwei ganzen und einer halben Liebesgeschichte verwoben. Die amorösen Parallelhandlungen erlaubten es Regisseur Niklaus Helbling, die witzige Story mit italienischen Gassenhauern von Mina und Adriano Celentano zu umkleiden. Die wunderbaren Gesangseinlagen erzeugten an der Schiff-lände die perfekte Stimmung für diesen Sommerabend, vor dem schliess-

lich auch das Wetter Respekt behielt.

Ein Schelm, wer das Ende verrät. Denn das Theater Kanton Zürich bringt seinen «Diener zweier Herren» noch einige Male zur Aufführung. Anschauen!

## weitere Termine:

[theaterkantonzuerich.ch/spielplan/der-diener-zweier-herren](http://theaterkantonzuerich.ch/spielplan/der-diener-zweier-herren)

**Text und Bilder:**  
Anne-Friederike Heinrich



Unter gnädigem Himmel: Truffaldino verhandelt mit seiner Herrin. Natürlich geht es um Geld. Und Essen.



Brusttest unter Damen: Tatsächlich, Beatrice (Miriam Wagner, rechts) ist nicht ihr Bruder Federico Rasponi, sondern sie selbst. Und kann es beweisen. Da hat Clarice (Edith Kaupp Rivadeneira) noch einmal Glück gehabt!



Das bunt gemischte Publikum kurz vor Beginn des Freilicht-Theaterstücks in gespannter Erwartung.



# Mit nackten Füßen im Schlamm



**Mini-Ranger-Programm** Als Mini Ranger lernen Kinder im Kindergartenalter auf altersgerechte und spielerische Art Tiere und Pflanzen hautnah kennen und verfeinern ihre Sinne.

Mit viel Spass die Natur erfahren und entdecken und dabei etwas über sie zu lernen, ist das Motto der regelmässigen Treffen der Mini Ranger. Mini Ranger sind Kinder im Kindergartenalter, die sich für Tiere und Pflanzen interessieren und gerne draussen in der Natur sind. An zwölf übers Jahr verteilten Nachmittagen gehen die Kinder

gemeinsam mit einer erfahrenen Naturpädagogin auf abenteuerliche Erkundungstouren in der Naturstation Silberweide und ihrer Umgebung.

## Spielend die Natur erfahren

Jeder Nachmittag ist einem spezifischen, saisonalen Naturthema gewidmet, das den Kindern auf spielerische Art vermittelt wird. So lernen sie beispielsweise im Sommer, wie die Tiere mit der Hitze umgehen, und probieren ein paar der Tricks selbst aus. Im Herbst erfahren sie unter anderem, warum die Bäume ihr Laub verfärben und abwerfen, und können im Anschluss kleine Kunstwerke aus

den farbigen Blättern herstellen. Im Winter wiederum werden die Überwinterungsstrategien der Tiere thematisiert. Die Mini Ranger dürfen die dichten Winterfelle verschiedener Tiere streicheln und plündern ihre an einem Nachmittag im Herbst in der Naturstation gemeinsam angelegten Vorratsverstecke.

## Zeit, sich dreckig zu machen

Neben diesen Schwerpunktthemen haben die Kinder Zeit, selbst die Natur zu entdecken, sich in ihr zu bewegen, zu balancieren, zu klettern und dreckig zu werden. Ein Höhepunkt der Mini-Ranger-Treffen ist jeweils das Überqueren des Barfusspfads. «Die Kinder lieben es, mit nackten Füßen über die verschiedenen Untergründe zu laufen und zu erfahren, wie sie sich anfühlen. Ganz besondere Freude bereitet es ihnen, dabei ihre Zehen in den Schlamm des Schlammlochs zu graben», erzählt Nathalie Séchaud, Leiterin des Mini-Ranger-Programms. Ebenfalls zum festen Programm gehört das gemeinsame Feuermachen und Bräteln eines Zvieri, denn so viele Abenteuer machen hungrig.

## Bleibende Eindrücke

Im Zentrum der Nachmittage steht das aktive und direkte Erleben, um bleibende Eindrücke zu schaffen und die Sinne der Kinder zu verfeinern. Die Naturstation Silberweide wird für die Kinder das Tor zu unvergesslichen Naturerlebnissen während aller Jahreszeiten. Gleichzeitig fördert das Angebot sie mit viel Freude in ihrer Kreativität und in ihren Sozialkompetenzen.

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf zehn Kinder pro Gruppe beschränkt. Nach den Sommerferien werden in den Mini-Ranger-Gruppen vom Montag- und Mittwochnachmittag einzelne Plätze frei. Anmeldungen werden per sofort auf [buchung@greifensee-stiftung.ch](mailto:buchung@greifensee-stiftung.ch) entgegengenommen.

## Weitere Informationen:

[www.greifensee-stiftung.ch/kinder](http://www.greifensee-stiftung.ch/kinder)

**Text und Bild:**  
Greifensee-Stiftung / afh

## DIE GREIFENSEE-STIFTUNG

Die Greifensee-Stiftung setzt sich seit 1997 für den Erhalt der Greifensee-Landschaft für Mensch und Natur ein. Sie realisiert Projekte in den Bereichen Naturschutz, Umweltbildung, Erholung und Öffentlichkeitsarbeit. Die Naturstation Silberweide und der Rangerdienst werden von der Greifensee-Stiftung geführt. Weitere Informationen unter [www.greifensee-stiftung.ch](http://www.greifensee-stiftung.ch)

# Ferienstimmung mit dem richtigen Buch

**Zwischen Entspannen und Nichtstun** bleibt immer Zeit für ein gutes Buch. Schauen Sie bei uns vorbei und nehmen Sie sich die passende Lektüre mit – vom fesselnden Krimi bis zu leichter Sommerlektüre ist für jeden Geschmack etwas dabei.

In der Woche vom 27. Juli bis 2. August bleiben unsere Bibliotheken geschlossen. Bitte benutzen Sie die Medienrückgabeboxen nur zu den Öffnungstagen der Biblio-

theken. Ausserhalb dieser Zeiten werden sie nicht geleert.

Alle Medien, die Sie ausgeliehen haben, müssen während der Sommerferien nicht zurückgegeben

werden. Unser digitales Medienangebot steht Ihnen weiterhin rund um die Uhr zur Verfügung.

Das Bibliotheksteam der Gemeinde- und Schulbibliothek Maur

wünscht Ihnen schöne Sommerferien.

**Text: Madlen Frenzel,**  
Bibliotheksleiterin Maur

## Öffnungszeiten der Gemeinde- und Schulbibliotheken Maur vom 13. Juli bis 16. August 2026

|              |                  |                 |
|--------------|------------------|-----------------|
| Ebmatingen:  | jeden Dienstag   | 17.00–19.00 Uhr |
| Aesch-Forch: | jeden Mittwoch   | 17.00–19.00 Uhr |
| Maur:        | jeden Donnerstag | 17.00–19.00 Uhr |



# Magische Klänge im Burghof



Die Brass Band Maur in Aktion.

**Konzert** Die Besucherinnen und Besucher erlebten eine unvergessliche Burghofserenade. Die Brass Band Maur und die Gastformation Zurich Caledonian Pipe Band spielten vor stimmungsvoller Kulisse mitreissende Musik und schottische Klänge.

Ein lauer Sommerabend, dazu tolle Musik – was will man mehr. Letzten Samstag, 4. Juli, lud die Brass Band Maur unter der Leitung von Dirigentin Stefanie Gabathuler im Burghof der Burg Maur zum Konzert. Die Brass Band Maur war mit 26 Musikern und Musikerinnen inklusive Dirigentin vor Ort. Die Gastformation Zurich Caledonian Pipe Band unter der Leitung von Pipe Major Ruedi Attinger bestand aus 14 Musikern und Musikerinnen, davon spielten 10 Dudelsack, und alle waren stilecht in einen Kilt gewandet.

## Äusserst beliebt

Rasch waren die Plätze im Burghof besetzt, unzählige Besucher und Besucherinnen freuten sich auf

diesen besonderen Abend. Vor dem Konzert durfte man sich in der Festwirtschaft verpflegen und den lauen Sommerabend unter den grossen Bäumen in guter Gesellschaft geniessen. Bald konnte man im Hintergrund Dudelsackklänge vernehmen, die Musiker stimmten ihre Instrumente ein.

## Die Welt der Musik

Um 19 Uhr begann das Konzert. Die Brass Band Maur verwöhnte die Anwesenden unter anderem mit Liedern wie «Träne» von Florian Ast, «The Rock» von Hans Zimmer, einem Stück so kraftvoll, dramatisch und voller Spannung, oder «Boggie Time» von John P. Robert, da musste man als Zuhörer einfach mitwippen und die

fetzigkeit Stimmung schwappte auf alle Anwesenden über. Die Zurich Caledonian Pipe Band spielte Stücke wie «Scotland the Brave», «Ellan Vannin», «Hey Jude» und «We will rock you». Ruedi Attinger meinte: «Unser Motto ist: Let's pipe and make the people happy.» Die Musik berührte die Herzen der Menschen und die Dudelsackklänge entführten für einen Moment in die schottischen Highlands. Bei «Ellan Vannin» las James Hooley von der Brass Band Maur den sehnsuchtsvollen Text, und anschliessend spielten beide Bands gekonnt miteinander. In diesem Moment erlebten die Anwesenden einen Sommerabend mit einem kleinen bisschen Magie.

## Wunderbare Musik

Die Zuschauer klatschten und jubelten und liessen die Musiker und Musikerinnen noch nicht ihrer Wege ziehen, so durfte man sich noch über etliche Zugaben freuen! Die Zurich Caledonian Pipe Band spielte dann zum Abschluss «Amazing Grace». Viel zu früh war dieses wunderbare Konzert zu Ende. Ein Abend der Superlative mit toller Stimmung.

**Text und Bilder:**  
Stephanie Kamm



Zurich Caledonian Pipe Band.



Stefanie Gabathuler, Dirigentin der Brass Band Maur.



## Bitzer Sanitär AG stellt die Weichen für die Zukunft

**Nachfolge** Pünktlich zum 80-Jahr-Jubiläum startet die Bitzer Sanitär AG in Wallisellen ein neues Kapitel: Roger Bachmann übergibt seine Anteile schrittweise an drei verdiente Kadermitarbeiter und leitet damit eine interne Nachfolge ein, die das Unternehmen langfristig auf solide Beine stellt.

Die operative Führung liegt von nun an bei den drei neuen Teilhabern. **Dan Dünki** leitet die Filiale Maur, **Omar Itani** verantwortet die Montageabteilung und die Ausbildung der Lernenden, und **Silvio Widmer** führt die Kleinobjekte, das HR und die Serviceabteilung.

### Know-how bleibt

**Roger Bachmann** bleibt dem Unternehmen als Verwaltungsratspräsident und Mitglied der Geschäftsleitung weiterhin erhalten. Bis spätestens 2030 gibt er sein Markt- und Firmen-Know-how Schritt für Schritt an das neue Führungsteam weiter und schliesst damit auch die Unternehmensübergabe ab. Für die 32 Mitarbeitenden und Lernenden ändert sich nichts.



### Familiärer Umgang

«Ein grosser Teil unseres Erfolgs liegt im unkomplizierten, familiären Umgang miteinander. Ich bin sehr

froh, dass wir für die Zukunft eine interne Lösung gefunden haben. Wir haben die besten Voraussetzungen geschaffen, damit die Fir-

ma mit demselben Herzblut und Engagement wie bisher geführt wird», sagt Roger Bachmann, der das Unternehmen 2006 von seinem Vater übernommen und erfolgreich weiterentwickelt hat.

Die Bitzer Sanitär AG steht seit Jahrzehnten für zuverlässige Planung, Neubau und Sanierung von Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsanlagen sowie für einen Rundumservice rund um die Uhr. Und das bleibt mit dieser Nachfolge auch so.

**Text und Bild: Roger Bachmann, Bitzer Sanitär/afh**

## Auf und Ab mit viel Vergnügen



Durch mehrheitlich geschützten Wald geht es wieder hinunter via Hochgütsch bis nach Unteriberg. Mit dem Postauto fahren wir bis Einsiedeln, wo sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch bis 16.15 Uhr vergnügen können: Confiserien, Restaurants, Kloster – einfach geniessen bis zu unserer Rückfahrt.

**Anforderung:** fordernd T2

**Wanderleiter:** Peter Dürr, Co-Leitung Hanspeter Suter

**Anmeldung:** bis Montag, 20. Juli 2026, 18.00 Uhr über [www.wandergruppemaur.ch](http://www.wandergruppemaur.ch) oder telefonisch an P. Dürr, Tel. 078 203 76 30

**Wanderung** Die nächste Jungsenioren-Ganztageswanderung führt am Donnerstag, 23. Juli 2026, von und nach Unteriberg.

In Unteriberg starten wir direkt ohne unseren Startkaffee bis zum Wendy-Holderer-Ski-Werdegang. Ab da steigt es auf den ersten 2 Kilometern um 300 Höhenmeter. Durch eindruckliche Moorland-

schaften und Wälder steigen wir bis zum Pt. Spital 1574 m aufwärts. Oben angekommen geniessen wir hoffentlich eine endlose Aussicht.

Anschliessend geht es rauf und runter bis zum Zmittagsplätzli.

**Text: Peter Dürr, Wanderleiter/afh**  
**Bild: Peter Dürr**



# Eine Begegnung

**Schreibwerkstatt** Ein Blick. Ein Gespräch. Ein Zufall. Ein Abschied.

Begegnungen hinterlassen Spuren – manchmal sichtbar, manchmal verborgen. In dieser Schreibwerkstatt gehen wir solchen Spuren nach und entdecken Geschichten, die erzählt werden wollen.

Als Vorbereitung verfassen alle Teilnehmenden einen kurzen Text zum Thema «Eine Begegnung» (maximal 2500 Zeichen). Dieser Text wird in der Werkstatt vorgelesen und in wertschätzender Atmosphäre gemeinsam besprochen. Dabei geht es nicht um Richtig oder Falsch, sondern um die Frage, wie ein Text wirkt, wo er berührt, neugierig macht oder noch mehr von seiner Geschichte zeigen könnte.

Auf der Grundlage dieser Anregungen wird der eigene Text überarbeitet und weiterentwickelt. Im Mittelpunkt steht die konzentrierte Arbeit an einem einzigen Text – vom ersten Entwurf bis zu einer vertieften Fassung.

Die Werkstatt richtet sich an alle, die Freude am Schreiben haben und erfahren möchten, wie aus einer ersten Idee durch Zuhören, Austausch und Überarbeitung ein stärkerer Text entstehen kann.

Ein Text. Eine Begegnung. Ein gemeinsamer Weg vom Entwurf zur fertigen Fassung.

## Daten:

Samstag, 5. und 12. September, und Samstag, 3. Oktober 2026, jeweils von 9 bis 12 Uhr im Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leechacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen

## Leitung:

Rudolf Bussmann, Schriftsteller, Basel

## Kosten:

CHF 90 (ganzer Anlass)

## Anmeldung:

Per E-Mail an sekretariat@kirchemaur.ch oder wilhelm.schlatter@kirchemaur.ch bis 31. Juli 2026

Teilnehmerzahl beschränkt, Teilnahme in der Reihenfolge des Anmeldeeingangs.

**Text: Wilhelm Schlatter, Pfarrer**

# Badespass – aber bitte mit Rücksicht



**Baden** Wir befinden uns mitten in einer Hitzewelle, die Sommerferien stehen bald an. Naturfreundinnen und Naturfreunde werden um Rücksichtnahme beim Baden gebeten.

Es ist heiss, die Störche stehen mit offenem Schnabel und ausgebreiteten Flügeln in ihren Nestern, die Aktivitäten der Tiere und auch von uns Menschen verlagern sich, je nach Möglichkeit, in die frühen Morgen- und späten Abendstunden. Wer kann, sucht Abkühlung im Wasser.

Der Greifensee mit seinen unverbauten Ufern, der schönen Natur und der Ruhe ist zum Baden oder Wassersporttreiben sehr beliebt. An heissen Sommertagen tummeln sich viele Schwimmerinnen, Fischer, Ruderbootfahrerinnen, Sonnenanbeter und Gummibootkapitäne am und auf dem See. Auch für viele Tiere und Pflanzen ist der Greifensee von grosser Wichtigkeit. Als Wasser- und Zugvogelreservat von nationaler Bedeutung ist er Heimat von teilweise selten gewordenen Vogelarten. Im geschützten Schilfgürtel brüten die stark gefährdeten Zwergdommeln, und auch die Haubentaucher oder

die Teichrohrsänger ziehen hier ihre Jungen auf. In den Riedwiesen wachsen vom Aussterben bedrohte Pflanzenarten, und bodenbrütende Vögel finden hier die nötigen Voraussetzungen.

Neben ihnen sind eine Vielzahl an Insekten, Säugetieren, Amphibien und Fischen auf den Naturraum Greifensee angewiesen. Sie alle reagieren empfindlich auf Störungen – insbesondere, wenn sie durch die grosse Hitze bereits unter Stress stehen. Es ist wichtig,

dass wir alle mit unserem Verhalten Natur und Artenvielfalt am Greifensee schützen.

**Text: Sandra Julius, Greifensee-Stiftung/afh  
Bild: Anne-Friederike Heinrich**

## SO GELINGT NATURFREUNDLICHER BADESPASS:

- Abstand zu Schilf- und Schwimmblattbeständen (z. B. Seerosen) von mindestens 25 Metern – besser 100 Metern – einhalten
- Seeschutzzonen (mit gelben Bojen gekennzeichnet) respektieren und ausschliesslich ausserhalb dieser Bereiche fahren oder schwimmen
- Lärm vermeiden
- die offiziellen Stellen in den Erholungszonen zum Baden, Einwassern oder Anlanden nutzen (an vielen Stegen ist dies nicht gestattet)
- das Verbot motorisierter Gegenstände beachten
- (keine ferngesteuerten Spielzeugschiffe, Boote, Drohnen etc.) und auf muskel- oder windbetriebene Spielzeuge, Boote und Schwimmkörper setzen
- Schutzgebiete respektieren und nicht betreten
- Hunde in den Schutzzonen an der Leine führen
- geltende Fischereiregeln einhalten
- Wassersport- und Fischer-ausrüstung bei jedem Seewechsel gut reinigen, um keine Quaggamuscheln und andere invasive Arten einzuschleppen
- Schiffmelde- und -reini-gungspflicht einhalten



# Setz mich bitte nicht aus



Machen Sie sich vor der Anschaffung von Haustieren, Aquarien oder Gartenteichen Gedanken.

Quelle: Valentin Rüegg

**Sommerzeit** Wuchernde Aquarienpflanzen, ausgesetzte Schildkröten, eingeschleppte Krankheiten: Wer gebietsfremde Tiere oder Pflanzen aus einem Aquarium oder Gartenteich in die freie Natur entlässt, riskiert erhebliche Schäden für Biodiversität und Infrastruktur – und macht sich strafbar.

Der Kanton Zürich zeigt gemeinsam mit weiteren Kantonen, worauf man beim Anlegen eines Aquariums oder Gartenteichs achten sollte und was zu tun ist, wenn man Tiere oder Pflanzen nicht weiter halten kann oder will.

Was im Aquarium oder Teich hübsch aussieht, kann in unseren Gewässern rasch zum Problem

werden. Das aus Afrika stammende Schmalrohr (*Lagarosiphon major*) ist eine schnellwüchsige Unterwasserpflanze. Im Genfersee und in den Tessiner Seen hat sie sich in den letzten Jahren stark ausgebreitet – insbesondere in Häfen, wo sie dichte Teppiche bildet und die Schifffahrt beeinträchtigen kann. Das Schmalrohr ist anpassungsfähig und verdrängt einheimische Arten wie Laichkräuter und Armleuchteralgen. Ihr Vorkommen in der Natur geht sehr wahrscheinlich auf entleerte Aquarien und Gartenteiche zurück. Ein kleines Stück der Pflanze reicht aus, dass sie sich invasiv verbreitet.

Eine weitere invasive Wasserpflanze ist die Nuttalls Wasserpest (*Elodea nuttallii*) aus Nordamerika. Es handelt sich dabei um eine zähe und genügsame Pflanze, die im Winter nicht abstirbt. Im

Frühling treibt sie wieder voll aus und lässt sich kaum mehr bekämpfen. Auch ihr Vorkommen in der freien Natur hat ihren Ursprung im Entleeren von Aquarien oder Gartenteichen. In den Zürcher Gewässern kommt das Schmalrohr bisher nicht, die Nuttalls Wasserpest erst vereinzelt vor. Umso wichtiger ist es, dass sie nicht durch falsches Handeln hineingelangen.

## Ausgesetzte Tiere und Pflanzen schaden

Dass solche Arten in die Natur gelangen, hat nämlich oft einen banalen Grund, der mit den nahenden Sommerferien gerade aktuell wird: Wer für längere Zeit wegfährt, muss auch die Betreuung der Pflanzen und Tiere im Aquarium sicherstellen. Wenn Menschen mit Aquarien oder Teichen dies nicht mehr können oder wollen, passiert es immer wieder: Sie entsorgen ihre Bewohner in Bächen, Flüssen oder Weihern – im Glauben, die Tiere oder Pflanzen in die Freiheit zu entlassen. Doch dieser gut gemeinte Akt hat meist fatale Folgen: Entweder überleben die Tiere in der fremden Umgebung nicht, oder sie etablieren sich als invasive Arten und richten grossen Schaden an.

## Grosser Hunger

Goldfische und Rotwangenschmuckschildkröten können beispielsweise ganze Teiche leerräumen und gefährden dabei seltene Amphibien- und Insektenarten. Gebietsfremde Garnelen und Flohkrebse wiederum verdrängen einheimische Wirbellose und bringen das Nahrungsnetz unserer Gewässer aus dem Gleichgewicht. Aus Nordamerika stammende Grosskrebse übertragen die Krebspest – eine Krankheit, die für einheimische Krebsarten tödlich ist.

Das Aussetzen gebietsfremder Tiere und Pflanzen in der Natur sowie das Ausleeren von Aquarienwasser in Gewässer ist deshalb verboten.

**Text: Isabelle Rüegg,  
Kommunikation Baudirektion  
Kanton Zürich / afh**

## EMPFEHLUNGEN FÜR AQUARIEN- UND GARTENTEICHBESITZENDE

Der wichtigste Grundsatz: Schon vor der Anschaffung sollte man sich fragen, ob genügend Zeit für Pflege und Unterhalt vorhanden ist und wie längere Abwesenheiten – etwa in den Ferien – überbrückt werden können.

### Vor der Anschaffung:

Die Entscheidung für ein Tier oder einen Gartenteich sorgfältig abwägen.

Dafür sorgen, dass keine Lebewesen entkommen können.

Keine Tiere oder Pflanzen von Auslandsreisen mitbringen.

### Falls Tiere oder Pflanzen nicht mehr gehalten werden können:

Im Bekanntenkreis oder über seriöse Plattformen ein neues Zuhause suchen oder eine Auffangstation kontaktieren.

Falls keine Lösung gefunden wird: eine Tierarztpraxis aufsuchen.

Wasserpflanzen über den Kehrort oder eine professionelle Kompostieranlage entsorgen.

Aquarienwasser ausschliesslich über das Abwasser entsorgen – nicht in Dolen.



Das Freisetzen von gebietsfremden Tieren und Pflanzen ist illegal.  
Quelle: Valentin Rüegg



# 175 Jahre musikalisches Engagement für Maur



Cornelius Fritschi, Christiane Werffeli, Stefan Uster und René Vogelbacher (v.l.n.r.).

Im Rahmen des Schuljahresabschlussessens durfte die Musikschule Maur fünf besondere Dienstjubiläen feiern: Musikschulleiter René Vogelbacher, Stefan Uster, Christiane Werffeli, Cornelius Fritschi und Roger Enzler (auf dem Foto nicht abgebildet) engagieren sich je seit 35 Jahren für die Schule Maur.

Zusammen stehen sie damit für 175 Jahre musikalische Bildung, Verlässlichkeit und grosses Engagement. Die Schule Maur gratuliert herzlich und dankt den Jubilarinnen und Jubilaren für ihren langjährigen Einsatz.

Text und Bild:

Marco Schneiter, Leiter Bildung Schule Maur

## Auf den Spuren der alten Frieda

**Ausflugstipp** Schon seit über 100 Jahren verbindet die Forchbahn das Zürcher Oberland mit der Stadt. Im Volksmund liebevoll Frieda genannt, hat sie viel gesehen und erlebt.



Spannendes und Dramatisches über die Forchbahn erfährt man im Tram-Museum Burgwies, zu dem uns Zürchs Tram 4 bringt. Nur schon die Fotos aus dem Zürich der 1930er-Jahre mit den Pferdetrams rechtfertigen das Eintrittsgeld von zehn Franken für Erwachsene. Neben vielen alten Strassenbahnen ist als einziges Objekt der Forchbahn der Anhänger mit der Nummer 119 ausgestellt.

Ganz in der Nähe ereignete sich im Oktober 1914 das grösste Unglück in der Geschichte der Forchbahn. Ein Zugfahrzeug mit drei Anhängern geriet bei der Rehalp

ausser Kontrolle, weil die Bremsen wegen nasser Laubblätter versagten. Bei der Witellikerstrasse rammte die Komposition ein talwärts fahrendes VBZ-Tram und trieb es in rasender Fahrt vor sich her. Oberhalb der Burgwies kippte das Tram. Ein 50-jähriger Prokurist und eine 17-jährige Töchter Schülerin, beide aus Zollikon, starben. Weitere elf Personen wurden verletzt.

Mit Tram und Bahn geht es auf die Forch, wo in den Werkstätten die Fahrzeuge der Forchbahn unterhalten werden. Die Triebwa-

gen legen pro Jahr rund 1,8 Millionen Kilometer zurück (gegenüber 146416 Kilometern im Jahr 1912). Hier werden auch die Nostalgiefahrzeuge für Extrafahrten in Stand gehalten.

Ab der Station Scheuren setzen wir unseren Ausflug zu Fuss fort. Wir folgen dem Wanderwegweiser «Vorder Guldenen/Pfannenstiel». Unmittelbar nach dem Bauernhof nehmen wir den Landenbühl-Weg. Er führt durchs wilde Rappentobel hinunter an den Waldrand, wo eine Feuerstelle mit Ausblick aufs Oberland zur Rast lädt.

Bald gelangen wir zum Bahnhof Hinteregg, der unter Denkmalschutz steht. In der Egger Einkaufspassage fällt die Bronzeplastik einer Mutter mit ihrem Kind auf. Ab der Station Egg leitet uns der Wanderwegweiser Richtung Station Esslingen. Die moderne Konstruktion hat 1995 den alten Bahnhof abgelöst, der von der Forchbahn und der 1949 eingestell-

ten Uster-Oetwil-Bahn gemeinsam genutzt worden war.

1912 betrug die Fahrzeit von Esslingen nach Zürich 67 Minuten, denn die alten Gleise verliefen bis in die 50er-Jahre auf der Strasse. Anfangs transportierte die «Frieda», wie die Forchbahn liebevoll genannt wird, vor allem Tiere, Güter, Pakete und Briefe. Die letzten Schlachttiere nahm sie 1965 mit in die Stadt, die letzte Post 1985 und die letzten Güter 1990.

Text: Forchbahn/afh

Bild: Tram-Museum Zürich

### DETAILS ZUM AUSFLUG

Hinreise ab Zürich Stadelhofen Tram Nr. 4 bis Station Burgwies  
Rückreise Forchbahn (S18) ab Station Esslingen  
Gehzeit 1 Stunde  
Höhenmeter 60 m aufwärts, 230 m abwärts

## Claudia Bodmer in kantonale Parteileitung gewählt



**Politik** Die Mitte Maur-Egg gratuliert Claudia Bodmer-Furrer zur Wahl in die kantonale Parteileitung.

An der Delegiertenversammlung vom 1. Juli hat die Mitte Kanton Zürich neben der Nomination von Philipp Kutter als Regierungsratskandidat auch das Präsidium und die Parteileitung gewählt.

Neu in die kantonale Parteileitung gewählt wurde die Mitte-Gemeinderätin von Maur und Kantonsrätin Claudia Bodmer-Furrer. Tina Deplazes wurde für weitere zwei Jahre als Präsidentin bestätigt. Die Mitte Maur-Egg gratuliert herzlich und wünscht Claudia Bodmer-Furrer für die neuen Aufgaben in der kantonalen Parteileitung alles Gute.

Text: Vorstand Die Mitte Maur-Egg

Bild: zVg



# Badi-Kiosk ist wieder offen



**Badi Maur Gute Nachrichten** für alle Besucher und Besucherinnen der Badi Maur: Seit Freitag, 3. Juli, ist der Kiosk wieder in Betrieb.

Geöffnet ist der Kiosk bei schönem Wetter täglich mindestens von 12 bis 19 Uhr. Gleichzeitig übernimmt der Betreiber auch verschiedene Unterhaltsarbeiten auf der Anlage. Dazu gehören die

Reinigung der WC-Anlagen, Duschen und Garderoben sowie das regelmässige Leeren der Abfallbehälter.

## Keine Badeaufsicht

Die Badi Maur bleibt weiterhin kostenlos zugänglich. Da aber auch künftig keine Badeaufsicht zur Verfügung steht, baden alle Gäste auf eigene Verantwortung.

## Badeordnung einhalten

Damit die Badi Maur für alle ein schöner Ort bleibt und man sich wohlfühlen kann, werden die Besucherinnen und Besucher gebeten, die Badeordnung einzuhalten und die Anlage sauber zu hinterlassen.

## Rückerstattung von Abos

Bereits gekaufte Saisonabonnements können zurückgegeben werden. Rückerstattungs-gesuche können noch bis zum 31. Juli 2026 per E-Mail an [info@maur.ch](mailto:info@maur.ch) eingereicht werden. Bitte fügen Sie eine Kopie des Abonnements sowie Ihre Kontodaten bei.

**Text: Gemeinde Maur/sk**  
**Bild: Badi-Info.ch**

## MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

### Information

## mybuxi expandiert nach Küsnacht

**Der Fahrt-auf-Verlangen Dienst mybuxi** erweitert seine Dienstleistung von Maur nach Küsnacht.

Am 13. Juni 2026 war es so weit: Pünktlich zum Schweizer WM-Spiel und dem Public Viewing in Küsnacht startete die Gebietserweiterung von mybuxi von Maur Richtung Küsnachterberg bis Allmend. Um 19.05 Uhr nutzte eine Küsnachterin als Erste das innovative Mobilitätsangebot und wurde dabei mit einer mybuxi-10er-Karte über-



Kai-Uwe Skeip, Präsident des Vereins mybuxi Region Zürich Ost, übergibt der ersten Nutzerin, Amy Grawe, in Küsnacht eine 10er-Fahrkarte als Geschenk. Bild: Annegret Bergner

rascht. Die junge Frau aus Küsnacht besuchte ihre Freundin in Maur. Mit dem herkömmlichen ZVV hätte sie für diese Strecke rund 50 Minuten benötigt. Dank mybuxi war sie jedoch bereits nach 15 Minuten am Ziel. Die erste Nutzerin war begeistert von der einfachen Handhabung und der Zuverlässigkeit der Dienstleistung.

Ab September 2026, sobald das zweite mybuxi-Fahrzeug verfügbar ist, wird das gesamte Gemeindegebiet von Küsnacht und Maur bedient. Die mybuxi-Fahrer:innen werden in beiden Gemeinden verkehren, je nach Vorbuchung oder spontaner Fahrt.

mybuxi verbessert das Mobilitätsangebot in der Region und bietet eine flexible Ergänzung zum klassischen ÖV. Ob für einen spontanen Spaziergang am See oder auf der Guldenen, nach dem Anlass nach Hause, dem Einkauf, den Besuch bei Freunden oder dem Coiffeur- und Arztbesuch – mybuxi macht Mobilität einfacher und flexibler.

Neu erhalten Mitglieder eine mybuxi-Card als Vereinsausweis und die Möglichkeit, den Verein aktiv mitzugestalten. Der Jahresbeitrag beträgt 50 Franken. Die bisherige Vergünstigung für Personen ab 65 Jahren wird durch dieses attraktive Modell ersetzt. Probieren Sie mybuxi aus – ob als Fahrgast oder Fahrer:in. Weitere Informationen: [zh-ost@mybuxi.ch](mailto:zh-ost@mybuxi.ch).

**Vorstand mybuxi Region Zürich Ost und Energiekommission Maur**

### Gemeindeverwaltung

## Herzliche Gratulation

Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung Maur gratulieren Florian Widmer herzlich zur bestandenen Abschlussprüfung. Wir wünschen dir viel Erfolg auf deinem weiteren Berufs- und Lebensweg.

**Gemeinderat und Gemeindeverwaltung**



Florian Widmer, Kaufmann EFZ mit BMS.



## MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

## Projektwettbewerb Erweiterung Looren

## Zehn Teams in der nächsten Phase

Für die geplante Erweiterung der Sport- und Freizeitanlage Looren ist die Präqualifikation abgeschlossen: Aus 25 Bewerbungen wurden zehn Planerteams ausgewählt, die ihre Vorschläge nun ausarbeiten können. Das Siegerprojekt soll Anfang 2027 präsentiert werden.

Anfang April startete der anonyme Projektwettbewerb im selektiven Verfahren für die geplante Erweiterung der Loorenanlage. Der erste Schritt, die sogenannte Präqualifikation, ist inzwischen abgeschlossen. Erfreulicherweise gingen dabei 25 qualitativ hochwertige Bewerbungen von Planerteams ein. Das Beurteilungsgremium hat an einem Jurytag alle Eingaben beurteilt und die zehn besten zum Projektwettbewerb eingeladen, darunter auch ein junges Nachwuchsbüro.

## Siegerprojekt bis Anfang 2027

Die ausgewählten Teams haben nun Zeit, ihre Wettbewerbsbeiträge auszuarbeiten. Anschliessend wird die Jury ein Siegerteam küren. Das Siegerprojekt soll Anfang 2027 der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Ziel des Wettbewerbs ist, ein passendes Projekt zu finden, um die Sport- und Freizeitanlage auf der Looren für verschiedene gebundene und ungebundene Sport- und Freizeitaktivitäten, kulturelle Anlässe sowie als Begegnungsort für alle Generationen weiterzuentwickeln.



Die Jury studiert die eingegangenen Bewerbungen.

Bild: Abteilung Liegenschaften

In die Wettbewerbsvorgaben eingeflossen sind auch Anliegen der künftigen Nutzerinnen und Nutzer, beispielsweise dass der neue Kunstrasen für die Umsetzung priorisiert werden soll. Ebenso zwingend ist die Vorgabe, dass sich das Kostenziel von 16 Millionen Franken ( $\pm 20\%$ ) bei der Projektumsetzung einhalten lässt.

Der aktuelle Zeitplan sieht vor, aus dem Siegerprojekt im Jahr 2027 ein abstimmungsreifes Bauprojekt zu erarbeiten und den Stimmberechtigten 2028 an einer Urnenabstimmung zu unterbreiten.

Die ausgewählten Teilnehmer für den Projektwettbewerb wurden auf der Plattform für das öffentliche Beschaffungswesen ([www.simap.ch](http://www.simap.ch)) publiziert. Der Jurybericht mit den wichtigsten Informationen zur Präqualifikation ist zudem auf der Projektwebsite [www.looren.info](http://www.looren.info) zu finden.

Abteilung Liegenschaften

## Information

## Einladung zum Bundesfeier-Brunch 2026

Die Familie Bosshard lädt Sie herzlich zum Bundesfeier-Brunch auf dem Bergerhof ein.

## Wann: Samstag, 1. August 2026

9.00 bis 13.00 Uhr: Brunch à discrétion

10.00 Uhr: Platzkonzert der Brass Band Maur

**Kosten:** Teilnehmende ab 17 Jahren CHF 39  
Kinder von 12 bis 16 Jahren CHF 25  
Kinder von 7 bis 11 Jahren CHF 15

Für alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Maur gibt es eine gratis Bauernhof-Glace.

**Anmeldung:** unter [www.maur.ch/brunch2026](http://www.maur.ch/brunch2026)  
bis spätestens Montag, 20. Juli 2026  
Eine Anmeldung ist obligatorisch.  
Der Brunch findet bei jeder Witterung statt.  
Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!



Familie Bosshard

Quelle: zVg



## MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

## Kursangebot

## Gedächtnistraining – aktive Gehirnzellen

**Kurs 1**  
14.15 Uhr bis 15.30 Uhr

**Kurs 2**  
15.45 Uhr bis 17.00 Uhr

**Kursort**  
Gemeindeverwaltung Maur  
Zürichstrasse 8, 8124 Maur

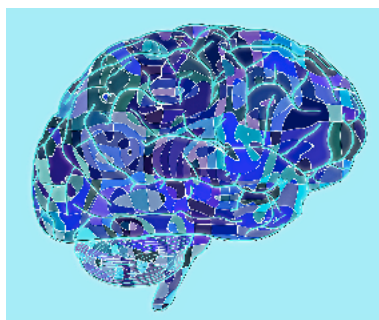


Bild: Pixabay

**Daten**

Jeweils am Donnerstag:

- Donnerstag, 17. September 2026
- Donnerstag, 1. Oktober 2026
- Donnerstag, 15. Oktober 2026
- Donnerstag, 29. Oktober 2026
- Donnerstag, 12. November 2026
- Donnerstag, 26. November 2026

**Dozentin**

Yvonne Furrer, zertifizierte Gedächtnistrainerin SVGT

**Kosten**

CHF 120 pro Person inkl. Kursunterlagen  
Anmeldungen sind ab sofort möglich auf [alter@maur.ch](mailto:alter@maur.ch) (Anmeldefrist bis 23. August 2026). Für Fragen: Telefon 043 366 13 11.

Anlaufstelle 60+

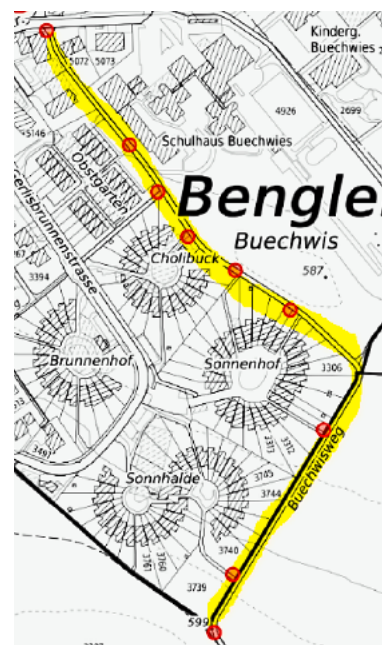
## Information

## Sanierung Buechwisweg, Benglen

Während der Erstellung des Schulhausprovisoriums Buechwis wurde der Buechwisweg durch die Anlieferungen beschädigt, muss saniert und im Zuge der Bauarbeiten gesperrt werden.

Die Sperrung dauert vom **3. August bis am 16. August 2026** (sofern es die Witterung zulässt). Wie bereits während der Schulhausbaus sind auch in dieser Zeit die Fusswege zum Buechwisweg (rot) und der Buechwisweg (gelb) gesperrt.

Bitte beachten Sie die entsprechenden Umleitungen und Signalisationen.



Abteilung Tiefbau und  
Sicherheit

## Amtlich

## Lärmige Arbeiten

Frühlingszeit ist auch Gartenzeit: Rasenmäher und Trimmer, Heckschere, Häcksler und Motorsäge sorgen für Erleichterung bei der Gartenarbeit, aber auch für beachtlichen Lärm. Wir bitten Sie, dabei an die Nachbarschaft zu denken und die gesetzlichen Ruhezeiten sowohl an Werk- als auch an Sonn- und Feiertagen einzuhalten.

## Art. 23 Nachtruhe

Die **Nachtruhe dauert von 22.00 bis 7.00 Uhr**. Während dieser Zeit ist jeglicher die Ruhe oder den Schlaf störender Lärm verboten.

## Art. 24 Lärmintensive Tätigkeiten

**Lärmige Arbeiten** (Industrie, Gewerbe, Haus- und Gartenarbeiten, Baustellen), Tätigkeiten und Veranstaltungen sowie das Entsorgen an öffentlichen Altstoffsammelstellen sind zu folgenden Zeiten verboten:

- Montag bis Samstag, 12.00 – 13.00 und 19.00 – 7.00 Uhr
- Sonntag und allgemeine Feiertage

Das Ressort Sicherheit kann Ausnahmen bewilligen.

Während der übrigen Zeiten sind alle übermässigen Störungen zu unterlassen, die durch zumutbare Vorkehrungen oder rücksichtsvolles Verhalten vermieden werden können. Lärm verursachende Arbeiten sind nach Möglichkeit in geschlossene Räume zu verlegen.

## Leise gärtnern

Der Rasen muss ab und an gemäht und die Hecke geschnitten werden, auch das Laub sollte auf Wegen und Plätzen entfernt werden. Aber das

geht auch leise: Verzichten Sie möglichst das ganze Jahr über auf Gartengeräte mit Benzinmotor, für den Gartenunterhalt gibt es weniger laute Alternativen mit Elektromotor. Oder steigen Sie am besten auf Handarbeit um. Diese ist leise, schont die Umwelt und ist gesund – ganz nach dem Motto «Muskeln statt Motoren».

Zudem ist es unnötig, dem Rasen permanent einen Millimeterschnitt zu verpassen. Mähen Sie nur den Teil des Rasens, den Sie regelmässig betreten. Oder lassen Sie am Rand einen Saum von mindestens einem halben Meter stehen. Weniger Rasenmähen macht weniger Lärm, Sie haben mehr Zeit, Ihren Garten zu geniessen und Sie fördern gleichzeitig die Biodiversität. Denn nur in naturnahen Strukturen finden zahlreiche Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum.

Rasenroboter sind zwar leise, doch eine tödliche Falle für kleine Gartenbesucher. Sie machen Igel, Amphibien und Insekten das Überleben schwer und sind daher keine Alternative zum Motormäher.

Heckenschnitt und Äste können auch ungehäckselt kompostiert werden, das Ganze dauert einfach etwas länger. Legen Sie mit gröberen Ästen eine Asthaufen an: Igel, Blindschleiche und Co. werden es Ihnen danken. Und falls doch mal ein motorbetriebenes Gerät erforderlich ist: Betreiben Sie das Gerät im Sparmodus und nicht unter Vollgas, meiden Sie lärmsensible Randstunden und koordinieren Sie wenn möglich lärmige Arbeiten mit der Nachbarschaft.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit



## MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

## Amtlich

## Wahl der Gremien für die Amtsdauer 2026–2030

Gestützt auf die Gemeindeordnung (Art. 20, 21 und 24) hat der Gemeinderat für die Amtsdauer 2026–2030 die Mitglieder der folgenden Gremien mit den dazugehörigen Aufgaben und Kompetenzen gewählt:

- Bauausschuss
- Finanzausschuss
- Liegenschaftenausschuss
- Verwaltungsausschuss
- Energiekommission
- Kulturkommission
- Landwirtschaftskommission
- Personalvorsorgekommission (Arbeitgebervertretung)
- Seniorenkommission
- Sicherheitskommission
- Werkkommission
- Wahlbüro

Die diesbezüglichen Beschlüsse vom 29. Juni 2026 sind unter [www.maur.ch](http://www.maur.ch) («Amtliche Publikationen») aufgeschaltet und liegen bei der Gemeindeverwaltung (Abteilung Präsidiales) zu den üblichen Öffnungszeiten zur Einsicht auf. Gegen diese Wahlen kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Gemeinderat Maur

## Information

## Sommeröffnungszeiten Gemeindeverwaltung vom 13. Juli bis 14. August 2026

Während der Sommerferien sind die Schalter der Gemeindeverwaltung jeweils vormittags **von 8.30 bis 11.30 Uhr** geöffnet.

Am Nachmittag stehen wir **Ihnen telefonisch sowie via E-Mail** zur Verfügung (von Montag bis Donnerstag, 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr). Eine individuelle Terminvereinbarung ist selbstverständlich auch am Nachmittag möglich.

Die Hauptsammelstelle beim Werkhof in Ebmatingen ist zu den üblichen Zeiten geöffnet (Dienstag von 7.30 bis 11.30 Uhr sowie Mittwoch und Freitagnachmittag von 13.30 bis 16.30 Uhr).

Die angepassten Öffnungszeiten gelten aufgrund des erfahrungs-

gemäss reduzierten Publikumsverkehrs in der Sommerzeit. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen eine schöne und erholsame Sommerzeit!

### Gemeindeverwaltung Maur



Bild: zVg

### Verhandlungsbericht des Gemeinderats

## Aus dem Gemeinderat

- mybuxi – Projektauftrag für Dauerbetrieb
- Vernehmlassung ZVV zu den Tarifmassnahmen 2027
- Projekt Videoüberwachung 2026 – Kreditbewilligung
- Pachtreglement und Pflichtenheft Landwirtschaftskommission – Überarbeitung und Genehmigung
- Asylstrategie 2026+ – Genehmigung
- Sicherheitsbeauftragung (SIBE) – Mandatsvergabe – Kreditbewilligung
- Leistungsvereinbarung Kitaaufsicht – Genehmigung und Kreditbewilligung
- Schulhauserweiterung Ebmingen-Binz – Projektauftrag für Machbarkeitsstudie – Kreditbewilligung

### mybuxi – Projektauftrag für Dauerbetrieb

Der Fahrdienst mybuxi ergänzt seit Juni 2025 den öffentlichen Verkehr in Maur mit flexibel buchbaren Fahrten innerhalb der Gemeinde. Das Angebot wird zunehmend genutzt. Im April 2026 waren rund 1000 Personen registriert, und monatlich wurden über 600 Fahrgäste befördert. Mit dem im Juni 2026 gestarteten Pilotbetrieb in Küsnacht wird das Betriebsgebiet schrittweise erweitert. Ab September

2026 sind auch direkte Fahrten zwischen Maur und Küsnacht vorgesehen. Aufgrund dieser positiven Entwicklung sieht der Gemeinderat im Angebot von mybuxi auch über die Pilotphase hinaus einen grossen Nutzen für die Bevölkerung. Er hat deshalb die Energiekommission beauftragt, eine Vorlage für die Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2026 auszuarbeiten. Die Bevölkerung wird dann über einen wiederkehrenden Kredit für die Weiterführung von mybuxi ab 2027 entscheiden können.

### Vernehmlassung ZVV zu den Tarifmassnahmen 2027

Der Gemeinderat hat ein Antwortschreiben auf die Vernehmlassung des ZVV zu den Tarifmassnahmen 2027 eingereicht und spricht sich darin gegen die geplanten Preiserhöhungen aus. Abgelehnt werden sowohl die lineare Tarifierhöhung als auch der Wegfall der Rabatte auf Mehrfahrtenkarten. Statt zusätzlicher Belastungen für die Fahrgäste sollen Einsparpotenziale geprüft und das Tarifangebot vereinfacht werden. Gleichzeitig soll der ZVV auch die Aufnahme von neuen, innovativen Mobilitätsdienstleistungen wie mybuxi ins Tarifsystem prüfen. Angeregt werden zudem

gezielte Vergünstigungen für Kinder, Jugendliche und weitere Personengruppen.

### Projekt Videoüberwachung 2026 – Kreditbewilligung

Für die Erneuerung und punktuelle Ergänzung der Videoüberwachung auf öffentlichem Grund im Gemeindegebiet werden CHF 138'000 bewilligt. Die bestehenden Anlagen werden erneuert und erweitert. Die Videoüberwachung soll dazu beitragen, wiederholte Fälle von Einbrüchen, Diebstählen, illegalen Ablagerungen, Sprayereien und Vandalismus zu verhindern und einfacher aufzuklären. Die Kameras sind unter anderem an den öffentlichen Sammelstellen, dem Werkhofgelände, den Schularealen, der Schiffflände sowie am Jugend- und Freizeithaus angebracht. Das vorgängig erarbeitete und vom Gemeinderat genehmigte Videoreglement schafft zudem die rechtliche Grundlage, damit die Kameras bei den digitalen Stelen in Betrieb genommen werden können. Die Aufzeichnungen aller Anlagen erfolgen ohne Ton, werden nur im Ereignisfall ausgewertet und nach 21 Tagen automatisch gelöscht. Die Umsetzung des Projekts beginnt voraussichtlich im August 2026.



## MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

**Pachtreglement und Pflichtenheft Landwirtschaftskommission – Überarbeitung und Genehmigung**

Mit dem neu ausgearbeiteten Pachtreglement werden Vergabe und Bewirtschaftung des gemeindeeigenen Pachtlands einheitlich, transparent und rechtskonform geregelt. Neu entscheidet die Landwirtschaftskommission über die Vergabe von Pachtgrundstücken. Das Reglement berücksichtigt zudem die Förderung einer nachhaltigen Bodenbewirtschaftung, der Biodiversität und der Landschaftspflege. Die Rechtsmittelfrist ist in der Zwischenzeit ungenutzt abgelaufen. Das Pachtreglement und das angepasste Pflichtenheft wurden am 1. Juli 2026 in Kraft gesetzt.

**Asylstrategie 2026+**

Nach der Ablehnung der beiden Vorlagen zum Ausbau der Asylunterkünfte an der Urnenabstimmung vom 8. März 2026 hat der Gemeinderat die Asylstrategie angepasst, da die Gemeinde gemäss kantonalen Vorgaben weiterhin Wohnraum für insgesamt 162 Personen aus dem Asylbereich bereitstellen muss. Aufgrund des Rückbaus der befristeten Containeranlage Lohwis Ende August 2026 und des damit zusammenhängenden Wegfalls von 27 Plätzen sollen kurzfristig geeignete Unterbringungsmöglichkeiten angemietet werden. Bei gemeindeeigenen Wohnungen, die neu verfügbar werden, wird vorrangig geprüft, ob sie für Personen aus dem Asylbereich genutzt werden können. Dabei wird eine möglichst ausgewogene Verteilung auf die Ortsteile angestrebt. Mittel- und langfristig werden, möglichst unbefristete Mietwohnungen gesucht, der Kauf von Liegenschaften geprüft und vermehrt gemeindeeigene Unterbringungslösungen angestrebt. Auch die Umsetzung eines möglichen Ersatzneubaus an der Tobelstrasse soll weiterverfolgt werden.

Damit die Containeranlage fristgerecht zurückgebaut und das Grundstück wiederhergestellt werden kann, hat der Gemeinderat ausserdem gebundene Ausgaben von CHF 300'000 bewilligt.

**Sicherheitsbeauftragung (SIBE) – Mandatsvergabe – Kreditbewilligung**

Die Gemeindeverwaltung beschäftigt rund 100 Mitarbeitende und betreibt zahlreiche

Schul-, Verwaltungs- und weitere Gemeindegelände. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind gesetzlich vorgegeben. Für Betriebe ab 50 Mitarbeitenden ist ein Sicherheitsbeauftragter zu ernennen. Bisher wurde diese Aufgabe intern wahrgenommen. Eine Überprüfung der Aufgaben und Verantwortlichkeiten hat jedoch gezeigt, dass die dafür verfügbaren Ressourcen und das notwendige Fachwissen für dieses wichtige Thema nicht ausreichen. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, das bestehende Sicherheitssystem mit Unterstützung von Arbeitssicherheit Schweiz weiterzuentwickeln und das SIBE-Mandat parallel dazu auszulagern. Im Jahr 2026 überprüft und überarbeitet die Fachstelle zunächst die bestehenden Grundlagen. Ab 2027 begleitet sie die Gemeinde bei der laufenden Umsetzung und Weiterentwicklung. Für 2026 wurde ein Kredit von CHF 15'000 bewilligt; ab 2027 sind jährliche Kosten von rund CHF 29'000 vorgesehen.

**Leistungsvereinbarung Kitaufsicht – Genehmigung und Kreditbewilligung**

Für die Bewilligung von und regelmässige Aufsicht über private Kindertagesstätten, private Horte und Tagesfamilien sind im Kanton Zürich die Gemeinden zuständig. Bisher wurde diese Aufgabe innerhalb der Abteilung Gesellschaft wahrgenommen. Angesichts der stetig wachsenden fachlichen Anforderungen und weiterer anstehender Aufgaben im Bereich Kind, Jugend und Alter sollen die Abläufe künftig gezielt ergänzt und weiterentwickelt werden. Der Gemeinderat hat dafür eine Leistungsvereinbarung mit der Firma Febcheck GmbH abgeschlossen. Sie erarbeitet die fachlichen Grundlagen für Bewilligungen und Aufsichtsbesuche bei den vier Kitas und sechs privaten Horten in Maur sowie bei Bedarf bei Tagesfamilien. Für 2026 wurde ein Kredit von CHF 14'000 bewilligt; in den Folgejahren ist mit durchschnittlichen jährlichen Kosten in gleicher Höhe zu rechnen.

**Schulhauserweiterung (Erneuerung) Ebmingen-Binz – Projektauftrag für Machbarkeitsstudie – Kreditbewilligung**

Für die Schulanlagen in Ebmingen und Binz soll geprüft werden, wie der künftig benötigte Schulraum bereitgestellt werden kann. Hintergrund sind die langfristige Schulraum-

planung und die vorgesehene Neuorganisation der Schulstufen: In Binz soll künftig vor allem der Zyklus 1 mit Kindergarten bis 2. Klasse geführt werden, während Ebmingen zusätzliche Primarschulklassen aufnehmen soll. Für eine Machbarkeitsstudie bewilligte der Gemeinderat einen Kredit von CHF 117'000. Bis Oktober 2026 sollen verschiedene Varianten für die beiden Standorte geprüft werden, unter anderem zur Anzahl Klassen, zur künftigen Nutzung bestehender Gebäude sowie zu möglichen Mehrfachnutzungen durch Schule, Vereine und Bevölkerung. Nach dem Variantenentscheid Ende 2026 wird die weitere Planung vorbereitet. Ein Bezug der erweiterten oder erneuerten Schulanlagen ist gemäss heutiger Planung für 2033 vorgesehen.

**Kurz notiert**

- Genehmigung Teilrevision Arbeitszeitreglement bezüglich Einführung von Sommeröffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung. Die Rechtsmittelfrist ist ungenutzt abgelaufen, weshalb das Reglement per 1. Juli 2026 in Kraft getreten ist.
- Kenntnisnahme Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2025
- Genehmigung Jahresrechnungen 2025 der Gustav Zollinger-Stiftung für das Pflegezentrum und die Spitex Pfannenstiel
- Genehmigung Abrechnung PV-Anlagen Schulhaus Looren-Ost und -West. Gegenüber dem ursprünglichen Kredit von CHF 340'000 schliesst die Abrechnung mit Minderkosten von CHF 149'948.55 ab.
- Kreditbewilligung für die Umsetzung des Möblierungskonzepts an der Bushaltestelle Hellstrasse von CHF 60'000

Gemeinderat

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT



## MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

## Baustelleninformation Looren

# Bevölkerungsschutzgebäude nimmt Gestalt an

*Das neue Bevölkerungsschutzgebäude wächst stetig und die Bachrevitalisierung ist in vollem Gang – ein Überblick über die aktuellen Bauarbeiten auf der Looren.*

Anfang Juli fiel der Startschuss für den «Kunstrasen klein» auf der Sport- und Freizeitanlage Looren. Parallel schreiten die Bauarbeiten für das neue Bevölkerungsschutzgebäude und die Bachrevitalisierung voran.

## Holzbau nach den Sommerferien

In den vergangenen Wochen hat das neue Bevölkerungsschutzgebäude (BSG) Form angenommen. Der Schwerpunkt lag auf den Betonier- und Schalungsarbeiten, inklusive Decke über dem Erdgeschoss. Der Rohbau ist nun so weit abgeschlossen, dass nach den Sommerferien die Holzbauarbeiten starten können. Ab dann werden Fassaden, Fenster und Tore montiert. Zudem wird beim kleinen Nebengebäude

zum BSG weitergearbeitet. Bereits fertiggestellt ist die Stützmauer bei der Loorenstrasse.

## Bachrevitalisierung beim Karoweg

Die Bachrevitalisierung beim Jugendhaus wurde vor den Sommerferien planmässig abgeschlossen. Ab Anfang August gehen die Arbeiten beim Karoweg weiter und ab Mitte August erfolgt die Bachfreilegung zwischen dem Schulhaus Ost und dem Areal des Tennisclubs. Dabei wird der Rausenbach wieder an die Oberfläche geholt. Entstehen soll ein naturnaher Bachlauf mit vielfältigen Uferbereichen und einer standorttypischen Bepflanzung, die der lokalen Biodiversität zugutekommt.

## Einschränkungen durch Bauarbeiten

Aufgrund der Bachrevitalisierung kann die Durchfahrt über den Karoweg je nach Bauphase zeitlich eingeschränkt sein. Die Zufahrt zu den Parkplätzen ist über

die Aeschstrasse weiterhin möglich. Für Fussgängerinnen und Fussgänger bleibt eine Verbindung zwischen dem Schulareal und dem Tennisclub beziehungsweise der Leichtathletikanlage gewährleistet.

Eine Baustellenübersicht mit allen Terminen ist auf der Projektseite [www.looren.info](http://www.looren.info) aufgeschaltet.

**Abteilung Liegenschaften**



Mit dem Rohbau des Bevölkerungsschutzgebäudes geht es vorwärts.

Bild: DHPAG)

## Öffentliche Auflage

# Bauprojekt (Baugesuch)

Baugesuch Nr. 2023-053

Bauherrschaft: Baukonsortium Zum Wilden Mann Ebmingen, junker-architekten GmbH, Gütschstrasse 22, 8122 Binz

Projektverfasser: junker-architekten GmbH, Gütschstrasse 22, 8122 Binz  
Totalsanierung und Ausbau Dach- und Sockelgeschoss sowie Ersatz des Anbaus Nordwest und teilweise unterirdische Garagenbauten in die Böschung beim Gebäude-Nr. 1111 (Schutzobjekt Nr. D14), auf dem Grundstück-Nr. 6427, Zürichstrasse 127, 8123 Ebmingen (Kernzone)

Projektänderung: Verschieben der Garagenbauten, Fahrzeugabstellplätze, Grundriss- und Fassadenänderungen, Verschieben Dachflächenfenster (ohne Aussteckung)

Baugesuch-Nr. 2023-145

Bauherrschaft: Bonnot Romain und Natasha, Leeacherstrasse 9, 8123 Ebmingen

Projektverfasser: GMA Baumanagement AG, Seestrasse 3, 8712 Stäfa  
Umbau und Erweiterung des Einfamilienhauses, Gebäude-Nr. 1399, auf Grundstück-Nr. 4980 an der Leeacherstrasse 9 in 8123 Ebmingen (Wohnzone W1 25%)

1. Projektänderung: Erstellen einer Wendeltreppe und Nutzung Flachdach als Terrasse (bereits erstellt)

Baugesuch-Nr. 2026-063

Bauherrschaft: André und Janine Sigrist, Forchstrasse 127b, 8127 Forch  
Projektverfasser: Wigasol Wintergarten, Rikonerstrasse 21, 8307 Effretikon

Sitzplatzverglasung als Wind-Wetterschutz, Wohnung links im Erdgeschoss, Gebäude-Nr. 3169, Grundstück-Nr. 5694, Forchstrasse 127b, 8127 Forch

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hochbau und Planung Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide inkl. Nachfolgeentscheide wird eine einmalige Gebühr von CHF 60.00 erhoben. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).

**Abteilung Hochbau und Planung**



# «Ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht»



Fabian Boller zeigt im 2-Rad-Center Boller seine Motorräder.

**Persönlich** Fabian Boller ist Geschäftsführer vom 2-Rad-Center Boller in Forch. Er ist ein leidenschaftlicher Motorradmechaniker und liebt seinen Beruf über alles.

## Meinen ersten Töff hatte ich:

Bereits als Vierjähriger war ich mit einem kleinen Motorrad mit Seitenwagen unterwegs. Mein Bruder Marco sass jeweils im Seitenwagen. Wir fuhren auf dem Land und im Garten meines Grossvaters herum, er besass einen Bauernhof. Ich hatte mein Leben lang immer ein Motorrad. Jetzt besitze ich privat zwar keinen Töff, aber ich kann jederzeit einen von unserem Geschäft nehmen. Ich mache beruflich viele Probefahrten, und zwar das ganze Jahr hindurch. Auf richtige Motorradtouren gehe ich nur noch ein- bis zweimal pro Jahr.

## Deshalb bin ich Geschäftsführer:

Mein Vater Ruedi hat das Geschäft im Jahr 1988 von Motorrad Fahrni übernommen. Dass ich jetzt Geschäftsführer der Filiale Forch bin, hat sich so ergeben. Mein Bruder Marco ist Geschäftsführer der Filiale in Zürich. Mein Vater setzte mich nie unter Druck, er sagte damals sogar, dass ich etwas anderes lernen soll als Töffmech. Hier in der Forch sind wir ein achtköpfiges Team, fünf arbeiten in der Werkstatt und drei in der Administration/Verkauf/Kundendienst, auch meine Frau Ana gehört zum Team. Und ab Juni haben wir sogar einen BMW-Spezialisten im Team.

## So starte ich in den Tag:

Mit einem Kaffee. Ich stehe um 5 Uhr auf und bin bald schon im Geschäft. Ich schätze es sehr, dass ich zu dieser Zeit in Ruhe die Rechnungen und die Büroarbeiten erledigen kann.

## Das sind meine Arbeiten:

Ich bin zuständig für die Serviceannahmen, den Verkauf, erstelle Offerten, mache Bestellungen und führe Servicearbeiten und Reparaturen aus. Funktioniert bei einem Motorrad etwas nicht, gehe ich auf die Suche nach der Ursache. Und genau diese Fehlersuche mache ich am allerliebsten, dies reizt mich immer sehr. Es ist etwas Erfüllendes, wenn ich den Töff repariere und er dann wieder genau so läuft, wie er soll. Wir sind zwar die offizielle Vertretung von Vespa, Piaggio, Aprilia Roller, CF-Moto und Royal Enfield, aber ich repariere jede Marke, und zwar egal, ob das Motorrad modern ist oder sehr alt. Der älteste Töff, der regelmässig bei uns im Service ist, ist ein Motosacoche 1928.

## Das schätze ich an meinem Beruf:

Ich schräuble sehr gerne und mir ist es äusserst wichtig, meine Kunden zufriedenzustellen. Probefahrten gehören zu den Tätigkeiten, die mir besonders Spass machen. Und die Vielfalt der Motorräder, mit denen ich zu tun habe, finde ich toll. Ich geniesse es auch, dass meine kleine Tochter hier im Betrieb sein darf, deshalb steht hier neben den grossen Maschinen auch ihr Bobby Car.

## Mein Traumberuf als Kind war:

Motocross-Profi und Pilot. Schon als kleiner Junge faszinierten mich Motorräder, und ich war oft in der Werkstatt bei meinem Vater. Aber mit dem Motocross habe ich etwas zu spät angefangen, so wurde nichts aus der Profikarriere. Pilot fand ich nur als Kind einen coolen Beruf.

## Diese Person bewundere ich:

Meinen Vater Ruedi. Er hat mir alles beigebracht. Er hat uns nicht verhätschelt und warf uns auch mal ins kalte Wasser und liess uns selber machen, dies finde ich sehr gut. Auch jetzt im Geschäft lässt er mir meine Freiheit.

## Darauf könnte ich im Alltag nicht verzichten:

Meine Familie, den Kaffee am Morgen und natürlich die Motorräder! Ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht. In diesem Beruf muss man die Arbeit mit Leidenschaft machen, denn ich arbeite an Motorrädern, die für viele Menschen ihr Heiligtum sind, denn sie lieben ihre Töffs über alles.

## Wichtiger als Geld ist ...

Gesundheit, Freundschaften und Familie.

## Diesen Traum möchte ich mir noch erfüllen:

Ein Hirngespinnst habe ich schon. Ich möchte einmal in einem Kampfjet der Patrouille Suisse mitfliegen, um die G-Kräfte so richtig zu spüren, das wäre schon toll.

## Das gefällt mir besonders an Maur:

Ich bin hier aufgewachsen, meine Familie und die Verwandtschaft leben auch hier. Es ist eine schöne Gegend, die Nähe zum See und zur Stadt schätze ich sehr, und ich bin schnell in den Bergen. Ich lebe sehr gerne hier.

**Interview und Bild:**  
Stephanie Kamm

| Name                                                                                          |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|
| Fabian Boller                                                                                 |
| Alter                                                                                         |
| 37 Jahre                                                                                      |
| Familie                                                                                       |
| verheiratet und hat eine Tochter, 5½ Jahre                                                    |
| lebt                                                                                          |
| in Uessikon. Ist gebürtiger Uessiker.                                                         |
| Beruf und Ausbildung                                                                          |
| Schlosserlehre, Motorradmechaniker-Lehre, Geschäftsführer 2-Rad-Center Boller Forch seit 2020 |
| Hobbys                                                                                        |
| Motorräder, Familie, Freizeitunternehmungen mit der Familie                                   |



## IM NOTFALL

**Ärztlicher Notfalldienst**

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wenden.

**Zahnärztlicher Notfalldienst**

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

**Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler**

Relikonstrasse 7 | 8124 Maur | 044 980 32 31

**Dr. med. Hanspeter Seiler**

Seestrasse 3 | 8124 Maur | 044 980 47 80

**Acamed, Ärztezentrum Binz**

Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz | 044 980 21 21

**Doktorhuus Forch**

Aeschstrasse 8a | 8127 Forch | 044 980 88 11

**Spitex Pfannenstiel**

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankentransporte, Mahlzeitendienst

Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | 044 980 02 00

info@spitexpfannenstiel.ch

## MÄRTEGGE

## Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen.

Schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter/200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an [redaktion@maurmerpost.ch](mailto:redaktion@maurmerpost.ch) mit Betreffzeile «Märtegge» und schicken Sie uns Fr. 10.– in einem Couvert (Überweisung leider nicht möglich) an:

**Maurmer Post, Märtegge**

Postfach 7, 8124 Maur

FAMILIE mit Kindern sucht per sofort eine erfahrene und selbstständige Putzfrau für unsere 5-Zimmer-Wohnung in Binz. Einmal wöchentlich 4 Stunden.

Danke für Ihre Kontaktaufnahme unter 079 205 01 10.

## Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:

## IMPRESSUM

[www.maurmerpost.ch](http://www.maurmerpost.ch)

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5400 Exemplare · Erscheint wöchentlich ausser am 5.5., 17.7., 24.7., 31.7., 16.10. und 25.12.

**Redaktionsschluss**

Freitag, 10.00 Uhr

**Chefredaktion**

anne-friederike.heinrich@maurmerpost.ch

**Redaktion**

brigitte.selden@maurmerpost.ch

(stv. CR) stephanie.kamm@maurmerpost.ch

**Freie Mitarbeiter**

amanda.arroyo@maurmerpost.ch

ueli.abt@maurmerpost.ch

**Kontakt**

Maurmer Post, Postfach 7, 8124 Maur  
[redaktion@maurmerpost.ch](mailto:redaktion@maurmerpost.ch),  
078 352 00 46

**Leserbriefe**

leserbriefe@maurmerpost.ch

**Inserateannahme und -beratung**

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,  
8123 Ebmingen, 044 887 71 22

[inserate@maurmerpost.ch](mailto:inserate@maurmerpost.ch)

Annahmeschluss: Donnerstag, 17 Uhr

**Produktion/Druck**

Mattenbach Zürich AG

Alle Bilder/Inhalte der Maurmer Post sind urheberrechtlich geschützt.

Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmingen, ☎ 044 980 18 21,

✉ [sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch](mailto:sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch), Pfarradministrator a. i.: Andreas Egli,

Seelsorgeraumkoordinator a. i.: Martin Oertig, Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil,

Jugendseelsorger: Marco Fruttig, Sekretariat: Claudia Tondo

## Gottesdienste

**15. Sonntag im Jahreskreis**

**Samstag, 11. Juli 2026**

16.00 Uhr, Heilige Messe

Kapelle Forch

**Sonntag, 12. Juli 2026**

10.30 Uhr, Heilige Messe

mit Christophorus-Segen

Kirche St. Franziskus

Kollekte: MIVA

**Montag, 13. Juli 2026**

**Kein Rosenkranz während der Ferien**

Kirche St. Franziskus

**Dienstag, 14. Juli 2026**

9.00 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

**Mittwoch, 15. Juli 2026**

10.00 Uhr, ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

**16. Sonntag im Jahreskreis**

**Samstag, 18. Juli 2026**

16.00 Uhr, Heilige Messe

Kapelle Forch

**Sonntag, 19. Juli 2026**

10.30 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Kirche in Not

**Montag, 20. Juli 2026**

**Kein Rosenkranz während der Ferien**

Kirche St. Franziskus

**Dienstag, 21. Juli 2026**

9.00 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

**Mittwoch, 22. Juli 2026**

10.00 Uhr, ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

**17. Sonntag im Jahreskreis**

**Samstag, 25. Juli 2026**

16.00 Uhr, Heilige Messe

Kapelle Forch

**Sonntag, 26. Juli 2026**

10.30 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Stiftung Justinus-Werk

**Montag, 27. Juli 2026**

**Kein Rosenkranz während der Ferien**

Kirche St. Franziskus

**Dienstag, 28. Juli 2026**

9.00 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

**Mittwoch, 29. Juli 2026**

10.00 Uhr, ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

**18. Sonntag im Jahreskreis**

**Samstag, 1. August 2026**

**Keine Heilige Messe**

Kapelle Forch

10.30 Heilige Messe

Kirche St. Antonius in Egg

**Sonntag, 2. August 2026**

10.30 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Kollekte: ARCO

**Montag, 3. August 2026**

**Kein Rosenkranz während der Ferien**

Kirche St. Franziskus

**Dienstag, 4. August 2026**

9.00 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

**Mittwoch, 5. August 2026**

10.00 Uhr, ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

**Beichtgelegenheit**

**Beichtgelegenheit Kirche Egg:**

SA 17.00–17.30 Uhr (deutsch)

Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

**Sprechstunde**

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst oder nach Vereinbarung mit unseren Seelsorgern.

Weitere Informationen finden Sie im «forum» und unter: [www.kath-egg-maur.ch](http://www.kath-egg-maur.ch)

## ANSICHTSSACHE



## Tor zur Welt

Idyllische Türen findet man nicht nur in der Provence, sondern auch in Ebmingen.

**Text und Bild:**

**Peter Steudler, Ebmingen**



reformierte  
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Jacqueline Zbinden, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen  
☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

## Predigtreihe

«Was Jesus wirklich sagte» – «Verschlussache Jesus» – in den vergangenen Jahren haben immer wieder Sensationsmeldungen über den jüdischen Propheten der Zeitenwende spekuliert. Ihm wurde eine Tochter mit Maria Magdalena angedichtet oder nach Überleben der Kreuzigung der Tod in Indien und es wurde darüber spekuliert, dass in den Archiven des Vatikans uralte Schriftdokumente mit unpublizierten Jesusworten zurückgehalten würden, deren Kenntnis das Christentum auf den Kopf stellten. Das Spiel mit Authentizität und Fake findet bei einer so prominenten Gestalt wie Jesus besondere Beachtung und eine sichere Kundschaft. Man kann sagen: Von Beginn an drehte sich die Sensationsmühle um Jesus. Dabei ist es durchaus von Interesse, herauszufinden, was Jesus wirklich gesagt hat, bevor ihn die christliche Kirche zu ihrem Heros gemacht und seine originalen Worte entsprechend ge- und verformt hat.

Selbstverständlich gab es Sammlungen von Jesusworten, die schon zu seinen Lebzeiten zusammengestellt worden waren, ähnlich wie mit und über den Propheten Jere-



Bild zur Predigtreihe. Bild: Adobe Stock

mias – das war gute jüdische Tradition. Aber nichts davon hat sich im Original erhalten – wir besitzen nur Abschriften und Interpretationen. Im Matthäusevangelium sind viele Jesusworte gesammelt. Der Evangelist hat sie zu fünf grossen Reden zusammengestellt, die Jesus so nie gehalten hat. Was aber ist echt? Und was heisst in diesem Sinne echt? Die drei Maurmer Pfarrpersonen gehen in einer Predigtreihe diesen Fragen nach.

Pfarrer Wilhelm Schlatter

### Grün nach der Flut

*Und die Taube kam um die Abendzeit zu ihm zurück, und sieh da, sie hatte ein frisches Ölblatt in ihrem Schnabel. Da wusste Noah, dass sich das Wasser von der Erde verlaufen hatte. (Gen 8,11)*

Auf dieses Ölblatt hat Noah gewartet. Noah merkt: Gott hat Frieden geschlossen mit den Menschen. Doch bis es so weit kommt, ist es eine lange Geschichte. Es ist die Geschichte der «Arche Noah». Diese Geschichte wird oft Kindern erzählt, dabei ist sie alles andere als harmlos. Sie erzählt von der Gewalt der Menschen, von Verzweiflung, von Zerstörung, aber auch von Hoffnung und Rettung. Sie erzählt auch davon, dass ein

Mann sich nicht bestimmen lässt von den Bosheiten dieser Welt. Noah bewahrt eine innere Freiheit, die wohl aus einer tieferen Verbundenheit mit Gott stammt.

Ein Schiff wird zu einem Zeichen der Hoffnung. Während ringsum Chaos und Zerstörung drohen, hat Gott einen Ort der Bewahrung vorbereitet. Die Arche trägt durch die Fluten hindurch.

Auch wir gehen aufs Schiff: Am Sonntag, 19. Juli, heisst es um 9.30 Uhr in Maur: Leinen los. Gemeinsam gehen wir der Geschichte von Noah nach.

Pfarrerin  
Rahel Walker Fröhlich

### Öffnungszeiten Sekretariat

Das Sekretariat bleibt vom 13. bis 31. Juli ferienhalber geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die diensthabende Pfarrperson.

## GOTTESDIENSTE UND ANGEBOTE

### Sonntag, 12. Juli

10 Uhr, Kirche Maur

#### Gottesdienst

#### Predigtreihe Teil 1:

#### Was Jesus wirklich sagte

Pfarrer Wilhelm Schlatter

Orgel: Alex Stukalenko

Kollekte: Jugendkollekte

### Sonntag, 19. Juli

9.30 Uhr, Abfahrt Schiffsteg Maur

#### See-Gottesdienst

Pfarrerin Rahel Walker Fröhlich  
Mitwirkung Brass Band Maur

Kollekte: Verein Lebens-Anker  
**Achtung:** Die Parkplätze am See sind gebührenpflichtig!

### Sonntag, 26. Juli

10 Uhr, Kirche Maur

#### Gottesdienst mit Abendmahl

#### Predigtreihe Teil 2:

#### Was Jesus wirklich sagte

Pfarrerin Rahel Walker Fröhlich

Orgel: Alex Stukalenko

Kollekte: Elternnotruf

### Sonntag, 2. August

10 Uhr, Kirche Maur

#### Gottesdienst

#### Predigtreihe Teil 3:

#### Was Jesus wirklich sagte

Pfarrer Samuel Danner

Orgel: Alex Stukalenko

Kollekte: Kirche Weltweit

### TERMINKALENDER

Dienstag, 14. und 28. Juli

9.45–10.45 Uhr, KGH Kreuzbühl, Maur

#### Kreuzbühl-Treff

Im Glauben leben, darüber sprechen, miteinander beten

### Mittwoch, 5. August

19 Uhr, KGH Gerstacher, Ebmingen, im Raum der Stille

#### Liturgisches Abendmahl

Pfarrer Wilhelm Schlatter

### VORANZEIGE

Samstag, 5./12.9. und 3.10.  
9–12 Uhr, KGH, Gerstacher, Ebmingen

### Erwachsenenbildung – Schreibwerkstatt mit Rudolf Bussmann

Pfarrer Wilhelm Schlatter

Anmeldeschluss: 31. Juli

### AMTSWOCHEN

#### 13. Juli bis 19. Juli

Pfarrer Wilhelm Schlatter

☎ 044 244 83 13

#### 20. Juli bis 2. August

Pfarrerin Rahel Walker Fröhlich

☎ 044 244 83 14

#### 3. August bis 9. August

Pfarrer Samuel Danner

☎ 044 244 83 15



## VERANSTALTUNGEN

## JULI

## FREITAG, 10.7.

## Dörfli-Preisjassen

⌚ 13.45 bis 17 Uhr  
Deutschschweizer Jasskarten, Schieber (Partner zugelost). Restaurant Dörfli Maur.

## SAMSTAG, 11.7.

## Offener Samstag Hauptsammelstelle Werkhof Ebmingen

⌚ 9 bis 12 Uhr  
Werkhof Ebmingen. Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

## Schatzhammer im Wettsteinhaus

⌚ 13.30 bis 16 Uhr  
Brockenhaus geöffnet. Wettsteinhaus in Aesch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

## Auf Schifffundfahrt mit dem Ranger

⌚ 13.50 Uhr  
Begleitete Rundfahrt mit dem Ranger. Erfahre Spannendes über Tiere und Pflanzen am Greifensee. Abfahrt: 13.50 Uhr ab Maur, Rundfahrt. Es kann bei allen Anlegestellen zu- und abgestiegen werden. Kosten: Rundfahrt. Keine Anmeldung nötig. Schiffstation Maur. Greifensee-Stiftung.

## Unforced5 – Live im Heaven Music Club

⌚ Ab 21 Uhr



Unforced5 Live im Heaven Music Club. Mit dem Binzmer Musiker Stephan Matths. Heaven Music Club, Hauptstrasse 35, 8362 Balmerswil. Unforced5.

## DIENSTAG, 14.7.

## Archiv für Ortsgeschichte

⌚ 10 bis 16 Uhr  
Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

## MITTWOCH, 15.7.

## Hüttenplausch

⌚ 15.30 bis 18 Uhr

Traditioneller Hüttenplausch mit Fleischkäse, Salaten und Dessert. Ein kostenloser Busdienst ist organisiert. Anmeldung und Infos über Busfahrplan auf: [www.maur.ch](http://www.maur.ch), Waldhütte Stuhlen. Seniorenkommission.

## DONNERSTAG, 16.7.

## Spielnachmittag

⌚ 14 bis 17 Uhr  
Für Erwachsene. KGH Gerstacher, Ebmingen. Lingenhag/Fassnacht/Seglias. IG Spielnachmittag Binz.

## Hüttenplausch

⌚ 15.30 bis 18 Uhr  
Traditioneller Hüttenplausch mit Fleischkäse, Salaten und Dessert. Ein kostenloser Busdienst ist organisiert. Anmeldung und Infos über Busfahrplan auf: [www.maur.ch](http://www.maur.ch), Waldhütte Stuhlen. Seniorenkommission.

## FREITAG, 17.7.

## Wine and Dine «Meeresbrise trifft auf Seeufer: Elba zu Gast am Greifensee»

⌚ 18.30 bis 22 Uhr  
Abendliche Schifffahrt mit einer kulinarischen und önologischen Reise. Reservation unbedingt notwendig. Tickets und Preise über [see@greifensee.ch](mailto:see@greifensee.ch). Schifffahrtsgenossenschaft Greifensee.

## SAMSTAG, 18.7.

## Burg Maur

⌚ 14 bis 17 Uhr



Alle Ausstellungen offen. Burg Maur. Museen Maur.

## Druckwerkstatt: Buchdruck selber probieren

⌚ 14 bis 17 Uhr  
Die Buchdrucker und Schriftsetzer der Gilde Gutenberg führen die Besucher in Gutenbergs Kunst ein und demonstrieren den Handsatz von Druck und Texten. Der Radierer und Künstler Jan

Leiser führt in die Technik des Kupferdrucks ein und gibt Anweisungen beim selber Ausprobieren. Für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren, Eintritt frei. Auch für Schulklassen und Gruppen. Museen Maur.

## Die Gemälde in der Treichler-Stube im Ortsmuseum Maur

⌚ 14 bis 17 Uhr  
Gemälde von vier Zürcher Maler/innen: Léon Pétua, Jeanne Pétua, Léonie Pétua und Hermann Hinderling. Für einen Besuch melden Sie sich bitte in der Burg. Ortsmuseum Mühle, Maur. Museen Maur.

## SONNTAG, 19.7.

## Seegottesdienst

⌚ 9.30 Uhr  
Seegottesdienst auf der MS «Stadt Uster» mit Mitwirkung der Brass Band Maur. Hafen Maur. Evang.-ref. Kirchgemeinde Maur.

## Auf Schifffundfahrt mit dem Ranger

⌚ 13.50 Uhr



Begleitete Rundfahrt mit dem Ranger. Erfahre Spannendes über Tiere und Pflanzen am Greifensee. Abfahrt: 13.50 Uhr ab Maur, Rundfahrt. Es kann bei allen Anlegestellen zu- und abgestiegen werden. Kosten: Rundfahrt. Keine Anmeldung nötig. Schiffstation Maur. Greifensee-Stiftung.

## DIENSTAG, 21.7.

## Morgenstund hat Gold im Mund

⌚ 5.45 bis 8.45 Uhr  
Naturstation bereits um 5.45 Uhr geöffnet. Kosten: Eintritt Naturstation. Keine Anmeldung nötig. Naturstation Silberweide, Mönchaltorf. Greifensee-Stiftung.

## Archiv für Ortsgeschichte

⌚ 10 bis 16 Uhr  
Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

## DONNERSTAG, 23.7.

## Wandergruppe Maur

⌚ 8 bis 17 Uhr  
Jungsenioren Wanderung. Unteriberg–Spital Rängenegg–Unteriberg. Treffpunkt Zürich HB. Kontakt: Peter Dürr, 078 203 76 30. [peduerr@outlook.com](mailto:peduerr@outlook.com). Wandergruppe Maur.

## DIENSTAG, 28.7.

## Archiv für Ortsgeschichte

⌚ 10 bis 16 Uhr  
Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

## Wandergruppe Maur

⌚ 12 bis 17 Uhr  
Senioren2: Wanderung durchs Wehrenbachtobel zur EPI (ZH). Treffpunkt Zürich HB. Kontakt: Peter Dürr, 078 203 76 30. [peduerr@outlook.com](mailto:peduerr@outlook.com). Wandergruppe Maur.

## DONNERSTAG, 30.7.

## Spielnachmittag

⌚ 14 bis 17 Uhr  
Für Erwachsene. KGH Gerstacher, Ebmingen. Lingenhag/Fassnacht/Seglias. IG Spielnachmittag Binz.

## FREITAG, 31.7.

## Dörfli-Preisjassen

⌚ 13.45 bis 17 Uhr  
Deutschschweizer Jasskarten, Schieber (Partner zugelost). Restaurant Dörfli Maur.

## AUGUST

## SAMSTAG, 1.8.

## Bundesfeier-Brunch 2026

⌚ 9 bis 13 Uhr  
Familie Bosshard lädt ein zum Bundesfeier-Brunch auf dem Bergerhof. Findet bei jeder Witterung statt. Anmeldung obligatorisch unter [www.maur.ch](http://www.maur.ch). Bergerhof der Familie Bosshard, Wannwis 7, Maur.

## Burg Maur

⌚ 14 bis 17 Uhr  
Alle Ausstellungen offen. Burg Maur. Museen Maur.

## Druckwerkstatt: Buchdruck selber probieren

⌚ 14 bis 17 Uhr  
Die Buchdrucker und Schriftsetzer der Gilde

Gutenberg führen die Besucher in Gutenbergs Kunst ein und demonstrieren den Handsatz von Druck und Texten. Der Radierer und Künstler Jan Leiser führt in die Technik des Kupferdrucks ein und gibt Anweisungen beim selber Ausprobieren. Für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren, Eintritt frei. Auch für Schulklassen und Gruppen. Museen Maur.

## Die Gemälde in der Treichler-Stube im Ortsmuseum Maur

⌚ 14 bis 17 Uhr  
Gemälde von vier Zürcher Maler/innen: Léon Pétua, Jeanne Pétua, Léonie Pétua und Hermann Hinderling. Für einen Besuch melden Sie sich bitte in der Burg. Ortsmuseum Mühle, Maur. Museen Maur.

## DIENSTAG, 4.8.

## Archiv für Ortsgeschichte

⌚ 10 bis 16 Uhr  
Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

verantwortlich:  
Stephanie Kamm

## Tipp der Redaktion



## SAMSTAG, 1.8.

«Die langen Sommerferien stehen vor der Tür und der Geburtstag der Schweiz wird gefeiert! Verbringen Sie diesen Morgen bei einem tollen Brunch auf dem Bergerhof der Familie Bosshard. Melden Sie sich an und seien Sie mit dabei.»

## Bundesfeier-Brunch 2026

⌚ 9 bis 13 Uhr